



DE WISIDANGER



Januar
2011

Thema:
Europäisches
Freiwilligenjahr
2011

Gemeinde:
Dorfbrunnen –
kein Trinkwasser

Asteroid:
«Wiesendangen»
nochmals gesehen

Porträt:
«Ich ginge
jederzeit
wieder zurück»



«Ein gutes Gespräch ist ein Kompromiss zwischen Reden und Zuhören.»

Ernst Jünger, deutscher Philosoph (1895–1998)

In diesem Sinne ist es unser Anspruch, Ihre individuellen Bedürfnisse herauszuhören und Sie stets auf Augenhöhe professionell zu beraten.
Sparkasse Wiesendangen. Warum in die Ferne schweifen.

Schulstrasse 21
8542 Wiesendangen
Telefon 052 320 99 66
info@sparkasse-wiesendangen.ch

SKW

Sparkasse Wiesendangen

Kurt Roth, Gemeindepräsident



Freiwilligenarbeit macht glücklich

Liebe Wisidangerin, lieber Wisidanger

Das Jahr 2011 wurde zum europäischen Jahr der Freiwilligen proklamiert. Vor zehn Jahren hatte die UNO die Freiwilligenarbeit ebenfalls ins Zentrum gestellt, ich nahm bereits damals mit einem Fokus-Beitrag Stellung. Das Thema ist weiterhin sehr aktuell und hat für mich (als Gemeindepräsident und auch als neuer Ressortverantwortlicher für Kultur und Freizeit) noch an Bedeutung gewonnen.

Was wäre die Gemeinde ohne die freiwillig tätigen Personen? Unsere Vereine könnten nicht ohne die engagierten Vorstands- und Vereinsmitglieder, Trainer und sonstigen Helfer existieren; die vielen gesellschaftlichen Angebote für Kleinkinder bis zu den Seniorinnen und Senioren würden verschwinden. Ohne freiwilliges Engagement würde unsere Wohnqualität stark sinken.

Wer leistet Freiwilligenarbeit? Auch in der gut informierten Gemeindeverwaltung weiss man nicht mit Bestimmtheit, wer freiwillig tätig ist. Der Gemeinderat ruft deshalb die Freiwilligen öffentlich auf, sich zu melden und am Apéro im Sommer teilzunehmen (siehe Einladung im Gemeindeteil). Weil ein grosser Teil im Umfeld unserer Vereine geleistet wird, haben wir die Freiwilligenarbeit bereits an der Vereinskonzferenz vom 19. Januar 2011 thematisiert.

Wer gibt, dem wird gegeben

Wieso soll sich jemand in unserer geldorientierten Gesellschaft unbezahlte Einsätze leisten?

- Freiwillig Engagierte können zusammen mit anderen Menschen Sinnvolles erschaffen, erleben dabei Freude und finden Anerkennung in ihrem Wirken.
- Freiwillig Engagierte eignen sich viele Kompetenzen an, die sie im Beruf wie auch privat einsetzen können.
- In der Freiwilligentätigkeit lernt man neue Leute und ein neues bereicherndes soziales Umfeld kennen.
- Freiwillige Arbeit ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr.
- Leute, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren, bezeichnen sich als zufriedener (dies ist auch wissenschaftlich nachgewiesen).

Der freiwillige Einsatz darf stundenmässig kein grosses Ausmass annehmen. Viele Leute wollen in ihrem Alltag unabhängig sein. Regelmässige Verpflichtungen zum Beispiel bei pensionierten Personen werden als Ein-



schränkung empfunden. Hier gilt es, kreative Lösungen mit Stellvertretungen und Teamarbeit zu finden. Gerade die Leute um oder nach der Pensionierung sind ein riesiges Potenzial an Wissen und Energie.

Tendenzen?

Sinkt der Anteil der freiwillig tätigen Personen in Wiesendangen? Dies ist eine der vielen Fragen, die wir im Laufe dieses Jahres ergründen wollen. Wiegt das Potenzial der wesentlich aktiveren Seniorinnen und Senioren das geringere Angebot wegen der vermehrten Berufstätigkeit der Frauen auf? Haben auch unsere Vereinsvorstände Mühe, die Vorstandssitze zu besetzen? Findet man dafür einfacher freiwillige Personen, die in Projekten und Arbeitsgruppen mitwirken wollen?

Wichtig ist mir aber, möglichst alle freiwillig tätigen Personen in Wiesendangen zu kennen, um ihnen persönlich von Herzen für ihr Engagement zu danken. Ich danke auch der Redaktion des Wisidangers, dass sie das Thema Freiwilligenarbeit als Jahresthema gewählt hat. Wir dürfen gespannt sein, wie die verschiedenen Facetten dieses Themas aufgegriffen werden.

Europäisches Freiwilligenjahr 2011

Freiwilligenarbeit – eine Bereicherung für alle

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligen. Auch bei uns im Dorf engagieren sich viele Menschen von sich aus, weil sie eine Sache wichtig finden, etwas bewirken und beitragen wollen. Das wird mit einem Fest im Sommer würdig gefeiert.

Freiwilliges Engagement ist einer der tragenden Pfeiler unserer Gesellschaft. Stellen Sie sich unser Dorf mal ohne Freiwillige vor. Sie meinen, das würde keinen Unterschied machen? Gäbe es ohne Freiwillige eine Chilbi oder eine 1. August-Feier? Fetziges Musig bim Schloss? Abendunterhaltungen in der Wisenthalle? Spielnachmittage für Senioren an der Schlossstrasse? Einen sauberen Müliweiher? Oder den Wisidanger, den Sie gerade lesen? Wohl eher nicht. Denn all diese Aktivitäten – und noch viele mehr – werden von Freiwilligen geleistet.

Wer was macht und wie viel

Vorweg bedarf es einiger Erklärungen zum Begriff Freiwilliges Engagement/Freiwilligenarbeit. Gemäss der allgemein gültigen Definition ist Freiwilligenarbeit eine Tätigkeit im Non-Profit-Bereich, die aus freiem Willen, unentgeltlich und meist zeitlich befristet geleistet wird. Sie soll bezahlte Arbeit ergänzen und unterstützen, sie aber nicht konkurrenzieren. Unterschieden wird in der Schweiz zwischen formeller und informeller Freiwilligenarbeit.

Formelle Freiwilligenarbeit bezeichnet ein Engagement innerhalb einer Organisation, einer Institution, eines

Heimes oder eines Vereines. Seit 1997 erhebt das Bundesamt für Statistik (BFS) im Rahmen des Projekts «Unbezahlte Arbeit» alle drei bis vier Jahre Daten zur Freiwilligenarbeit. Daher ist bekannt, dass gut ein Viertel der Schweizer Wohnbevölkerung über 15 Jahre 2009 in eben dieser Form freiwillig tätig war. Das entspricht etwa 1,5 Millionen Menschen.

Etwa zwölf Prozent der Bevölkerung wurden in ein Amt berufen oder gewählt und üben somit ein Ehrenamt aus, eine Position mit Entscheidungs-, Führungs- oder Repräsentationsfunktionen.

Daneben gibt es auch die sogenannten informellen unbezahlten Tätigkeiten wie Nachbarschaftshilfe, Transportdienste, Gartenarbeit, Kinderbetreuung sowie Pflege und Betreuung von Verwandten und Bekannten, die nicht im selben Haushalt leben. Auch in diesem Bereich ist das Engagement in der Schweiz gross. Ein Fünftel der Bevölkerung leistet solche unbezahlte Dienste an Dritte, was rund 1,3 Millionen Menschen entspricht.

Im Durchschnitt wendet jede freiwillig tätige Person beinahe einen halben Arbeitstag pro Woche für ihr Engagement auf (rund 13 Stunden pro Monat für formelle und 15,5 Stunden für informelle Freiwilligenarbeit). Gesamtschweizerisch ergibt das ein geschätztes Gesamtvolumen von knapp 700 Millionen Stunden pro Jahr, die je zur Hälfte im formellen und im informellen Bereich geleistet werden.

Männer und Frauen engagieren sich nicht in denselben Bereichen: Während Männer eher für Sport, Kultur und Interessenvereinigungen freiwillig tätig sind, engagieren sich Frauen eher zu Gunsten von sozial-karitativen und kirchlichen Organisationen.

Auf Spurensuche im Dorf

Jeder Lebensbereich, sei es im Sozialen, im Sport- und Kulturbereich oder in Ehrenämtern, wird von Freiwilligen mitgestaltet. Freiwillige trainieren Kinder im Turnverein, organisieren Mittagstische, engagieren sich in der Kirche oder im Naturschutzverein, leiten eine Cevi-Gruppe oder sind Vorsteher von Ortsparteien.

Auch unser Dorf verfügt über eine grosse Palette an freiwillig Engagierten. Wie aber sieht dieses Engagement konkret aus? Wer sind die Menschen, die solche Aufgaben übernehmen? Welches ist ihre Motivation? Diesen und anderen Fragen geht das Redaktionsteam



des Wisidangers auf den Grund. Ein Jahr lang begleiten wir Menschen, die sich freiwillig engagieren und präsentieren in jeder Ausgabe ein oder mehrere Beispiele.

Zu Beginn wollten wir von höchster Stelle wissen, was Freiwilligenarbeit für unser Dorf bedeutet. «Sie hat einen sehr grossen Stellenwert. Ohne sie würde das Leben im Dorf sicher anders aussehen. Es ist ganz klar eine Bereicherung für die Gemeinde, jedoch auch für die Freiwilligen selbst», sagt Gemeindepräsident Kurt Roth (lesen Sie dazu auch den Fokus auf Seite 3). «Das Dorf ist attraktiver, weil dadurch das Angebot grösser ist. Viele Vereine würden ohne Freiwilligenarbeit vermutlich gar nicht existieren», führt er aus. Kurt Roth verhehlt auch nicht, dass Freiwilligenarbeit für die Gemeinde eine wichtige finanzielle Entlastung bedeutet. «Wenn wir das gleiche Angebot wünschten, das Freiwillige bieten, und wir dieses über die Gemeinde finanzieren wollten, müssten wir den Steuersatz erhöhen», bekräftigt er.

Freiwilligenarbeit wird bei uns nicht von einer offiziellen Stelle koordiniert. Auch die Rekrutierung läuft informell ab. Man fragt jemanden, den man kennt, ob er



eine bestimmte Aufgabe übernehmen möchte. Der Angefragte überlegt sich, ob ein solches Engagement in sein Leben hineinpasst – und schon ist er oder sie freiwillig tätig. Etwas anders sieht es zum Beispiel in einer Stadt wie Winterthur mit mehr als 100'000 Einwohnern aus. Dort gibt es eine Organisation namens Benevol, die als Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit fungiert. Benevol informiert, koordiniert und unterstützt Private, Organisationen und Institu-



tionen im Raum Winterthur bei allen Fragen rund ums Thema Freiwilligenarbeit. Gemäss der Geschäftsstellenleiterin Sylvia Oehninger setzt sich Benevol Winterthur für die Umsetzung der Standards von Benevol Schweiz ein, die Themen wie Anerkennung, Arbeitsbedingungen, Einsatzvereinbarungen, Spesenregelungen und Versicherung umfassen. Sylvia Oehninger war es auch, die als Gastreferentin an der am 19. Januar stattgefundenen Vereinskonzern in Wiesendangen auftrat und die verschiedenen Aspekte der Freiwilligenarbeit beleuchtete.

Weil es in der Gemeinde keine Koordinationsstelle gibt, ist auch die genaue Anzahl der freiwillig tätigen Wiesendangerinnen und Wiesendanger nicht bekannt. Wohl gibt es Zahlen des Bundesamtes für Statistik für die ganze Schweiz, die man aufs Dorf herunterbrechen könnte. Weiter sind etliche Schriften zum Thema erhältlich, wie der «Freiwilligen-Monitor Schweiz 2010», der von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft herausgegeben wird. Daraus liessen sich Zahlen fürs Dorf ableiten. «Für mich sind die Sensibilisierung fürs Thema und die Wertschätzung der Leute wichtiger als Zahlen», sagt Kurt Roth dazu. Und ergänzt: «Ich habe das Gefühl, dass wir eher ein überdurchschnittlich hohes freiwilliges Engagement haben, aber belegen kann ich es nicht.»



Die Redaktion des Wisidangers wird sich auch diesem Thema widmen, es weiterverfolgen und vielleicht am Ende des Jahres mit einer Zahl der freiwillig Tätigen aufwarten können.

Im Sommer wird gefeiert

Um die grosse Bedeutung der Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft sichtbar zu machen und die freiwillig Engagierten unseres Dorfes zu würdigen, richtet die Gemeinde Wiesendangen im Sommer ein Fest aus. Eingeladen sind alle Wiesendangerinnen und Wiesendanger, die in irgendeiner Form ein freiwilliges Engagement leisten.

Das Konzept und die Eckdaten zum Fest wurden den Vorsteherinnen und Vorstehern sämtlicher Dorf-Vereine und -Organisationen anlässlich der Vereinskonzern mitgeteilt. Freiwillig Tätige, die über Vereine oder andere Institutionen organisiert sind, erhalten ihre Einladung zum Fest direkt von den Vereinen. Schwieriger wird es, diejenigen Menschen zu erreichen, die im Stillen und Verborgenen freiwillig tätig sind. An all jene



geht der Aufruf, sich direkt bei der Gemeinde zu melden (siehe Kasten auf den Gemeindeseiten). «Wir sind auf das Mitwirken der Wiesendanger Bevölkerung angewiesen», sagt dazu Gemeindeschreiber Hans-Peter Höhener. «Wer jemanden kennt, der zum Beispiel jahrelang Nachbarschaftshilfe geleistet hat, soll diese Person bei der Gemeindeverwaltung melden.» Kurt Roth doppelt nach: «Es ist mir wichtig, dass wir niemanden ausschliessen, nur weil wir ihn nicht kennen.»

Freiwilligenarbeit im Wandel der Zeit

Früher wurde Freiwilligenarbeit häufig mit dem Bild vom selbstlosen, dienenden und oft auch dilettantischen Helfen verbunden. Seit einigen Jahren treten andere Aspekte in den Vordergrund. Freiwilliges Engagement setzt heutzutage oft bestimmte Kenntnisse und Fähigkeiten voraus. Je höher das Bildungsniveau einer Person, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit eines freiwilligen Engagements in Vereinen und Organisationen. Das ist statistisch erwiesen. Noch ausgeprägter ist dieser Zusammenhang bei Ehrenämtern. Das heisst konkret: Gut Gebildete sind nicht nur häufiger freiwillig tätig, sondern haben zudem überdurchschnittlich oft ein Ehrenamt inne.

Heute erwarten die Freiwilligen auch viel mehr einen immateriellen Gewinn: Kontakte und Austausch, Mitbestimmung, Freude und Anerkennung. Was sagt unser Gemeindepräsident dazu? Hat er in seiner 12-jährigen Amtszeit einen Wandel bemerkt? «Ich habe das Gefühl, dass sich heute mehr rüstige Rentner und Frührentner für das Thema interessieren und vermehrt bereit sind, Freiwilligenarbeit zu übernehmen», bemerkt Kurt Roth. «Aus Sicht der Gemeinde fördern wir Freiwilligenarbeit, die über die Vereine läuft, finanziell heute auch viel stärker.» So wurden neue Richtlinien zur Vereinsunterstützung geschaffen, die Pauschalbeträge für Vereine erhöht, Jugendförderbeiträge eingeführt und kürzlich auch ausgebaut. Dabei ist der Begriff «Vereine» weit ausgelegt und umfasst nicht nur Vereine im eigentlichen Sinn, sondern auch vereinsähnliche Organisationen. Die einzigen Voraussetzungen lauten: Keine Gewinnorientierung, die Aktivitäten müssen von öffentlichem Interesse sein und die Angebote sollen grundsätzlich jedermann offen stehen.

Unentgeltlich – oder doch nicht?

Freiwilliges Engagement beziehungsweise Freiwilligenarbeit ist grundsätzlich nicht bezahlt. Dennoch: Ganz



gratis arbeitet heute fast niemand mehr. In der Regel werden Spesen entschädigt. In welchem Rahmen dies tatsächlich geschieht, ist jedoch sehr unterschiedlich. Gemäss Richtlinien von Benevol Schweiz gelten als Spesen Auslagen wie Fahrkosten, Verpflegung, Porti, Telefone sowie Entschädigungen wie Sitzungsgelder

und Pauschalen. Insbesondere für ehrenamtliche Tätigkeiten werden oft Entschädigungen ausgerichtet, die einem Lohn gleichkommen. Hier tut sich ein Spannungsfeld auf. Und man kann sich fragen: Wo ist diesbezüglich die Grenze zwischen Freiwilligenarbeit und bezahlter Arbeit zu ziehen?

Bereiche mit Freiwilligen in unserem Dorf (in alphabetischer Reihenfolge)

Soziale Bereiche:

- Cevi, Pfadi
- Chrabbelgruppe, Hort, Kindertagesstätte, Mittagstisch, Spielgruppe
- Frauenverein
- Kirche im Allgemeinen, Besuchsgruppen Kirche
- Private Stiftungen und soziale Organisationen
- Pro Senectute (inkl. Alterswandern, Altersturnen, Besuchsdienst etc.)
- und weitere ...

Sportbereiche:

- Alle Sportvereine
- und weitere ...

Kulturbereiche:

- Abendunterhaltungen der diversen Vereine
- Elternforum, Elternrat
- Feuerwehrverein (Pflege alter Gegenstände, Silvesterapéro)
- Gesangsvereine, Guggenmusik, Musikverein, Jodlerverein, Musig bim Schloss
- Jubiläen, Bezirks-, kantonale und eidg. Anlässe von diversen Vereinen
- Laientheater und Musiktheater
- Museumskommission
- Naturschutzverein (Pflege von Hecken, speziellen Objekten, Unterhalt Entenweiher)
- Samariterverein
- Wisidanger
- und weitere ...

Ehrenämter

- Alle Behördenmitglieder

Sowie Wiesendangerinnen und Wiesendanger, die sich ausserhalb der Gemeinde freiwillig betätigen.

Eine Art der Anerkennung und der Aufwertung von Freiwilligenarbeit ist die schweizweite Einführung des Sozialzeit-Ausweises. Dieses Dokument erlaubt der betreffenden Person, freiwillige und ehrenamtliche Aktivitäten zu dokumentieren und Kompetenzen nachzuweisen. Der Ausweis ist so etwas wie ein persönliches Arbeitszeugnis für unbezahlte Arbeiten, die in der Erwerbsarbeit geltend gemacht werden können. Herausgeber ist das Forum Freiwilligenarbeit.ch in Bern, ein Verein, dem rund 80 Mitglieder-Organisationen aus den Bereichen Freiwilligenarbeit, Soziales, Kirche, Jugend, Alter, Umwelt, Sport und Wirtschaft angehören.

Welches sind die Motive?

Gemäss Freiwilligen-Monitor 2010 spielen uneigennützig und wohltätige Aspekte eine zentrale Rolle für die Übernahme von freiwilligen und ehrenamtlichen Aufgaben. Selbstbezogene Argumente aber, wie das Zusammensein mit Freunden oder der Spass an einer Tätigkeit, sind heute für viele der Hauptgrund ihres freiwilligen Engagements.







www.freiwillig-zh.ch
www.benevol.ch
www.freiwilligenmonitor.ch
www.forum-freiwilligenarbeit.ch
www.sozialzeitausweis.ch

Häufig kommt der Anstoss für die Übernahme freiwilliger Arbeiten von aussen. Nicht freiwillig Tätige lassen sich deshalb auch nicht zuletzt dadurch charakterisieren, dass sie – vielleicht wegen fehlender persönlicher Kenntnisse und Ressourcen – oft gar nicht zu einem Engagement animiert werden.

Subjektive Aspekte wie Anerkennung, Verantwortung und die damit verbundenen Entscheidungsmöglichkeiten stehen im Vordergrund, warum sich Menschen freiwillig und unbezahlt für andere einsetzen. Grundsätzlich fördern ein hoher sozialer Status, Bildung, ein hohes Haushaltseinkommen und eine gute berufliche Stellung freiwillige Tätigkeiten in Vereinen und Organisationen. Ganz einfach gesagt hilft Freiwilligenarbeit einem, Kompetenzen zu erwerben, den Freundes- und Bekanntenkreis zu vergrössern und sich gut zu fühlen.

In ihrem Buch «Glück – Die Sicht der Ökonomie» beschreiben Bruno S. Frey und Claudia Frey Marti unter anderem, wie Freiwilligenarbeit das individuelle Wohlbefinden aus verschiedenen Gründen positiv beeinflussen kann. Sie zeigen anhand von Statistiken auf, dass Leute, die nie unentgeltlich gearbeitet haben, den tiefsten Zufriedenheitswert aufweisen, und wie mit zunehmender Freiwilligenarbeit die Zufriedenheit steigt. Die Hypothese, wonach Freiwilligenarbeit mit höherem Glück verbunden ist, bestätigen sie eindeutig und sagen klipp und klar: Freiwilligenarbeit macht glücklich.

Daniela Bachmann

Wir sind alle Philanthropen

Philanthropie stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie Menschenfreundlichkeit (philos = Freund; anthropos = Mensch). Ein Philanthrop ist jemand, der so handelt, dass einem anderen Menschen Gutes widerfährt. Gemäss heutiger Definition umfasst Philanthropie jede private freiwillige Handlung für einen gemeinnützigen Zweck. Eine Person überlässt oder teilt etwas mit anderen, ohne dafür eine gleichwertige Gegenleistung zu erhalten.

(Quelle: Argumentarium zum freiwilligen Engagement des Vereins «Europäisches Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich»).



Aus dem Gemeindehaus

Sanierung Hegistrasse, Ausführungs- und Bauleitung

Der Gemeinderat hat aufgrund eines Submissionsverfahrens die TBB Ingenieure AG, Elgg, mit der Ausführungsplanung sowie der Bauleitung für die Sanierung der Hegistrasse – Dorfstrasse bis Einmündung Neinerstrasse – beauftragt. Im Januar/Februar werden die Tiefbauarbeiten im offenen Verfahren submissioniert. Die Bauarbeiten sind ab dem Frühsommer 2011 geplant und sollen im Herbst 2011 abgeschlossen werden können.

Projektgenehmigung Wannenstrasse West

Das Gemeindeingenieurbüro Wolfensberger + Fritschi hat das Sanierungskonzept für die Wannenstrasse West von der Einmündung Eggholzstrasse bis zur Steineggstrasse vorgelegt. Am heutigen Strassenkörper werden keine baulichen Änderungen vorgenommen, hingegen werden die Wasserleitungen neu vollständig in die Strasse verlegt. Heute führen die Wasserleitungen teilweise noch durch die privaten Grundstücke. Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Strassensanierung:	453'600 Franken
Kanalisation:	11'880 Franken
Ersatz	
Wasserleitungen:	494'640 Franken
Total inklusive MWST:	960'120 Franken

Der Gemeinderat hat die Ausgaben als gebunden erklärt, die RPK teilt nach Studium der Projektunterlagen diese Meinung. Der Ausführungskredit wird nicht der Gemeindeversammlung vorgelegt. Für die Ingenieurarbeiten werden bei vier Fachfirmen Offerten eingeholt.

Einführung internes Kontrollsystem

Die Gemeindeverwaltung verfügt über Steuerungs- und Führungselemente gemäss dem New Public Management. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt, die Ziele definiert. Der Finanzhaushalt wird vom Gemeindeamt des Kantons Zürich und der RPK kontrolliert. Im Kontrollbereich ist die reine Abstützung auf ex-

terne Kontrollen nicht mehr zeitgemäss. In der Privatwirtschaft wie auch in vielen öffentlichen Betrieben wurden in den letzten Jahren interne Kontrollsysteme (IKS) eingeführt. Der Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürich und die Vereinigung der Gemeindeglieder haben entsprechende Musterhandbücher erarbeiten lassen. Der Gemeinderat hat entschieden, in der Gemeinde Wiesendangen ebenfalls das IKS einzuführen, das sich auf die wesentlichen Prozesse beschränkt. Vorgängig soll eine Risikobeurteilung erfolgen. Für die Ermittlung der Risiken wurde die Firma Publics, Nänikon, mit einem Kostendach von 5'000 Franken beauftragt.

Verzicht auf Schutzzonen bei Quellfassungen – kein Trinkwasserbedarf Brunnen

Die öffentlichen Brunnen werden mit Ausnahme des Brunnens beim Gemeindehaus durch Quellen gespiessen. Die Baudirektion hat die Konzessionen erneuert, allerdings mit den Auflagen, dass für die Quellfassungen entsprechende Schutzzonen ausgeschieden werden müssen, damit die Trinkwasserqualität an den Dorfbrunnen gesichert ist. Die Ausscheidung von Schutzzonen ist bei einigen Quellfassungen nicht möglich, da sich diese in bewohntem Gebiet befinden. Teilweise ist auch die Quelle nicht genau lokalisiert, sodass weitere Untersuchungen notwendig wären. Das Gemeindeingenieurbüro Wolfensberger + Fritschi legt verschiedene Varianten vor, die Kosten bewegen sich kumuliert für die nächsten 20 Jahre zwischen 300'000 und 380'000 Franken. Der Gemeinderat möchte auf die Ausscheidung der Schutzzonen verzichten. In der Vergangenheit mussten die Brunnen im Dorf mit Schutzkörben gesichert werden. Neu genügt ein Schild «kein Trinkwasser» bei den Brunnen. Die Wasserversorgung wird die Beschriftung der Dorfbrunnen in nächster Zeit vornehmen.

Zusatzbeitrag an Spitex

Künftig muss das Personal des Spitexvereins die Leistungen gemäss des neuen Pflegegesetzes detailliert er-

fassen. Der Spitexverein hat sich deshalb für das Zeiterfassungstool «Perigon» entschieden. Der Gemeinderat ist bereit, die Kosten für die Software und die Schulung mit einem Zusatzbeitrag von 25'000 Franken zu unterstützen.

Kostenbeteiligung bei Spitexleistungen

Das neue Pflegegesetz des Kantons Zürich ist am 1. Januar in Kraft getreten. Die Verordnung über die Pflegeversorgung wurde von der Gesundheitsdirektion am 22. November 2010 erlassen. Die Gesundheitsdirektion geht davon aus, dass dem Spitexverein für die ambulanten Pflegeleistungen pro Leistungsstunde ein Normdefizit von acht Franken verbleibt. Die Gemeinden haben zu entscheiden, wie das Normdefizit finanziert werden soll. Nachdem sich neu die Gemeinde grundsätzlich an jeder pflegerischen Leistung finanziell beteiligen muss, hat der Gemeinderat entschieden, dass das Normdefizit von acht Franken pro Leistungsstunde den Leistungsbezüglerinnen und -bezügern vom Spitexverein zu verrechnen ist. Wenn die Jahresergebnisse 2011 mit den Zusatzbelastungen der Politischen Gemeinde und dem Rechnungsergebnis des Spitexvereins vorliegen, soll die Situation neu überprüft werden.

Einhaltung von Sichtweiten bei Tiefgaragen

Ein Eigentümer hat sich trotz amtlicher Aufforderung bisher geweigert, die Pflanzen bei einer Tiefgaragenausfahrt auf die Seelackerstrasse so zurück zu schneiden, dass die Sichtweiten bei der Ausfahrt gewährleistet sind. Der Gemeinderat hat nun auf Antrag des Bauamtes eine Wiederherstellungsverfügung mit Ersatzandrohung erlassen.

Velovignetten – gratis im Gemeindehaus

Auch im 2011 werden die Velovignetten vom 1. bis 31. März gratis abgegeben. Berechtig zum Bezug einer Vignette sind alle in Wiesendangen wohnhaften Personen ab dem schulpflichtigen Alter. Die Gemeindeverwaltung wird die Be-



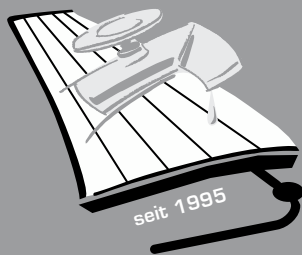
Nailstudio Flash

Sandra Walser
Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen

078 797 49 81

www.nailstudio-flash.ch

Sanitär - Heizung
Reparaturen



- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung

Rolf Rutschmann AG
Seuzach / Ellikon a. d. Thur
Tel. 052 369 00 69
Fax 052 369 00 68
info@rutschmannag.ch



purpur

Schenken & Wohnen

Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
052 337 22 72
www.purpur-wiesendangen.ch

Wir feiern

2 Jahre „purpur“

Vom 15. bis 19. Februar schenken wir
Ihnen bei Ihrem Einkauf ein kleines
Dankeschön!

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag - Freitag 09.00-11.30 u. 14.00-18.00

Samstag 10.00-14.00



René Chollet
Schulstrasse 39
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 20 30
www.chollet-velos-motos.ch

FLYER

🇨🇭 Innovation in Mobility

Elektrovelos stark im Aufwind.

Um Lieferengpässen von Neufahrzeugen entgegenzuwirken offeriert Bike Tec einen zusätzlichen 10AH Akku zum ½ Preis beim Kauf eines neuen Flyers. Diese Aktion dauert bis Ende März 2011. Ausgeschlossen davon sind die 2er und 4er Modelle. Bestellen Sie jetzt Ihren Flyer und profitieren Sie.

zöger zu Kontrollzwecken registrieren. Mehrfachvelobesitzer erhalten nur eine Vignette unentgeltlich. Im Februar wird die Gemeinde mit einem Flugblatt auf die Aktion nochmals hinweisen.

Dank an alle Teilzeitangestellten

Der Gemeinderat hat alle Teilzeitangestellten am 11. Januar zu einem Apéro riche in die Dorftrotte eingeladen. Insgesamt haben 75 Personen an diesem Anlass teilgenommen. Eingeladen waren alle Personen mit einem Arbeitspensum bis 50 Prozent inklusive den Mitgliedern der dauernden Kommissionen. Gemeindepräsident Kurt Roth bedankte sich für die zuverlässigen und kompetenten Arbeitsleistungen im breiten Spektrum der Gemeindeaufgaben.

Vereinskonferenz

Die Vereinskonzferenz vom 19. Januar diente einerseits der Aussprache zwischen den Vereinsvertretern sowie dem Gemeinderat und andererseits der Terminkoordination. Sämtliche Termine für das Jahr 2011 sind im Internet unter www.wiesendangen.ch aufgeführt. Personen ohne Internetzugang können die Termine im Gemeindehaus ausgedruckt beziehen. Zusätzlich veröffentlicht der Wisidanger auf der letzten Seite die jeweils festgelegten Termine. In der Vereinskonzferenz wurde über das Jahr der Freiwilligenarbeit informiert, ein eindrückliches Referat hielt Frau Oehninger von der freiwilligen Vermittlungsorganisation Benevol, Winterthur.

Ärger wegen Bus-/Bahnanschluss?

In letzter Zeit haben sich die Reklamationen im Gemeindehaus über den Busbetrieb gehäuft. Grund sind Minutenänderungen im neuen Fahrplan. Zu unterscheiden sind folgende Kategorien von Reklamationen:

- Wegfahrt: Der Bus schafft den Zuganschluss beim Bahnhof Wiesendangen nicht.
Der Busfahrplan ist sehr eng, wenn viele Leute zum Beispiel bei Schnee und Eis den Bus benützen und das Busbillet im Bus noch lösen müssen, verzögert sich die Abfahrt. Diesbezüglich müssen zusammen mit dem Stadtbuss Alternativen geprüft

werden; bisher hat der ZVV Billettautomaten wegen den hohen Kosten abgelehnt.

- Hinfahrt: Bei der Ankunft im Bahnhof Wiesendangen steht kein Bus bereit oder ist soeben abgefahren.
Der Fahrplan stellt für den Bus nur den Anschluss in Oberwinterthur sicher. Benützen Sie vom Bahnhof Winterthur aus die S12 bis Oberwinterthur oder die S29 (Stein am Rhein) ebenfalls bis Oberwinterthur. So ist der Busanschluss im Halbstundentakt sichergestellt. Wenn Sie ab dem Hauptbahnhof Winterthur die S30 (Frauenfeld) bis Wiesendangen nehmen, fährt neu der Bus zur gleichen Zeit ab wie der Zug einfährt. Gemäss den Fahrplanverantwortlichen ist es nicht möglich, dass der Bus diese Ankunft abwartet, weil er sonst den Anschluss bei der Wegfahrt noch weniger sicherstellen kann.

Der Gemeinderat ist seit vielen Jahren an einem attraktiven Busangebot interessiert. Stefan Nigg vertritt die Interessen der Gemeinde in der regionalen Verkehrskonferenz, in der auch Stadtbuss und der ZVV vertreten sind.

Personeller Wechsel im Gemeindesteuernamt

Sachbearbeiterin Svenja Horn nimmt eine neue berufliche Herausforderung an. Ihr Nachfolger ab dem 1. Februar 2011 ist Nicola Tomic. Nach einer Verwaltungslehre hat er auf einem grösseren Steuernamt berufliche Erfahrungen gesammelt und wird sich nun in alle Bereiche eines Gemeindesteuernamtes einarbeiten.

Wiesendangen hat nun 4777 Einwohner

Per Ende 2010 waren 4777 Einwohnerinnen und Einwohner registriert. Dies sind 127 mehr als vor einem Jahr.

Schweizer:

2232 Frauen, 2186 Männer, Total 4418

Ausländer:

180 Frauen, 179 Männer, Total 359

Evang.-reformiert: 2631

Römisch-katholisch: 1156

Andere oder ohne Konfession: 990

Grösste Anzahl Ausländer nach Heimatland:

Deutschland	122
Italien	74
Österreich	23
Niederlande	18
Mazedonien	13
Portugal	9
Grossbritannien	8
Spanien	7
Türkei	5
Frankreich	4

Auch gebaut wird weiterhin fleissig

Dass die Gemeinde kontinuierlich wächst, ergibt sich auch aus der Anzahl Baubewilligungen. Nebst vielen An- und Umbauten entstehen auch neue Wohneinheiten. Hier die Übersicht:

	Anzahl Baubewilligungen	Anzahl bewilligte Wohneinheiten
2006	59	25, davon 24 WE Wasserfuristrasse
2007	61	60, davon 53 WE Ländli
2008	69	29, davon 20 WE Attikerstrasse
2009	78	22
2010	65	25

Altkleidersammlung

Gebrauchte Kleider und Schuhe helfen Kindern in Not. Das Kinderhilfswerk Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) sammelt diese vom 1. bis 11. Februar in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Zürich und somit auch in Wiesendangen.

Zwei Wochen vor der Sammlung werden die Sammelsäcke verteilt. Ein weiss-schwarzer für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein gelb-roter für Schuhe. Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Notsituationen beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.

Die Stiftung Terre des hommes – Kinderhilfe (Tdh) kümmert sich seit 50 Jahren weltweit um Kinder in Not und ist das führende international tätige Kinderhilfswerk der Schweiz.

Sirenentest am 2. Februar

Wie jedes Jahr zur genau gleichen Zeit findet am Mittwoch, 2. Februar, von 13.30 bis 15.00 Uhr, in der ganzen Schweiz ein Sirenentest statt.

Beim Sirenentest wird die Funktionsbereitschaft der 689 mobilen und stationären Sirenen im Kanton Zürich geprüft (Schweiz: mehr als 8'000 Sirenen), mit denen die Bevölkerung bei drohender Gefahr alarmiert wird. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr wiederholt werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen



und die Nachbarn zu informieren. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches unter «Alarmierung der Bevölkerung».

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Ebenfalls am 2. Februar, um 14.15 Uhr, werden probeweise die Wasseralarm-Sirenen in Betrieb gesetzt, die bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden.

Weitere Informationen über den Sirenentest finden Sie auch im Internet unter www.sirenentest.ch/ oder im Teletext auf Seite 662.

Infos zur Steuererklärung 2010

Sie haben bereits die Steuererklärung 2010 erhalten. Grundsätzlich sind keine wesentlichen Neuerungen auf die Steuerperiode 2010 eingetreten. Wir möchten Sie jedoch auf folgende Punkte hinweisen:

Eigenmietwert/Vermögenssteuerwert von Liegenschaften

Die Werte haben sich gegenüber der letztjährigen Neubewertung nicht verändert. Aus diesem Grund haben wir Ihnen auch keine neue Liegenschaftsbewertung zugestellt.

Als Basis für die Bewertung dient die «Weisung des Regierungsrates an die Steuerbehörden über die Bewertung von Liegenschaften vom 12. August 2009». Diese Weisung können Sie beim Gemeindesteuernamt (www.wiesendangen.ch/dienstleistungen/onlineschalter/steueramt/index.php) oder unter www.steuernamt.zh.ch beziehen. Unter dieser Adresse finden Sie auch weitere nützliche Informationen.

Liegenschaftsunterhalt

Im Sinne einer Richtlinie bei der Abgrenzung zwischen den abzugsfähigen

werterhaltenden und den nicht abzugsfähigen wertvermehrenden Unterhaltskosten hat das Kantonale Steuernamt Zürich mit Datum vom 13. November 2009 ein Merkblatt herausgegeben. Dieses können Sie beim Onlineschalter des Steuernamtes unter www.wiesendangen.ch/dienstleistungen/onlineschalter/steueramt/index.php herunterladen.

Frist zur Abgabe

Die Steuererklärung ist bis am 31. März 2011 einzureichen. Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie vor Ablauf dieses Termins ein Gesuch um Fristerweiterung. Die Fristverlängerung kann online unter www.wiesendangen.ch/dienstleistungen/onlineschalter/steueramt/index.php eingereicht werden.

CD-ROM Private Tax 2010

Auch dieses Jahr können wir Ihnen die beliebte CD für das Ausfüllen der Steuererklärung 2010 anbieten. Diese ist gratis (solange Vorrat) und am Schalter im Gemeindehaus erhältlich.

Steuerrechnung 2011

Wiederum werden wir Ihnen die Steuerrechnung 2011 bereits im Februar zustellen. Zu diesem Zeitpunkt werden wir Ihnen die Verrechnungssteuer 2010 jedoch noch nicht gutgeschrieben haben. Diese kann erst nach Einreichung Ihres Wertschriftenverzeichnis erfolgen. Sie erhalten dann einen Kontoauszug, worin die Anrechnung der Verrechnungssteuer 2010 ersichtlich ist.

Dank an alle Steuerzahler

Wir danken allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, die alljährlich pünktlich ihre Steuerbeträge abliefern. Die Steuern sind die Haupteinnahmequelle der öffentlichen Haushalte und bilden die finanzielle Grundlage für eine Vielzahl von Dienstleistungen.

Für allfällige weitere Fragen steht Ihnen Steuersekretär Rolf Banteli unter Telefon 052 320 92 31 oder per E-Mail: steueramt@wiesendangen.ch gerne zur Verfügung.

Gratulationen

Geburtstage

93 Jahre

1. März: Verena Bleier-Schwarzenbach,
Alterszentrum Aadorf, Aadorf

92 Jahre

26. März: Marguerite Schneider-Stahel,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach

89 Jahre

17. Februar: Meta Steppacher-Münger,
Stationsstr. 65, Wiesendangen

88 Jahre

12. Februar: Jakob Schwank,
Zehntenweg 2, Wiesendangen

18. März: Alfred Portmann,

Alterszentrum im Geeren, Seuzach

87 Jahre

1. Februar: Anna Bollinger-Wäfeler,
Tellenstr. 8, Buch, Wiesendangen

6. März: Albert Wuhrmann,

Hinterdorfstr. 10, Wiesendangen

86 Jahre

25. März: Peter Emil-Fürst,
Schulstr. 19, Wiesendangen

85 Jahre

2. Februar: Gertrud Schudel-Eichhorn,
Wydenstr. 2, Wiesendangen

9. Februar: Eduard Hofmann,
Kehlhofstr. 16, Wiesendangen

17. Februar: Hanna Bender-Begert,
Seelackerstr. 7, Wiesendangen

21. Februar: Max Weber,
Im Gässli 8, Wiesendangen

21. März: Helmut Burri,
Wasserfuristr. 35, Wiesendangen

22. März: Margrit Venosta-Stalder,
Dorfstr. 78, Wiesendangen

80 Jahre

12. Februar: Willy Mächler,
Leingrüeblerstr. 2, Wiesendangen

15. Februar: Max Keller,
Eggholzstr. 16, Wiesendangen

23. Februar: Frieda Weber-Bosshart,
Im Gässli 8, Wiesendangen

26. Februar: Robert Lichti,
Mühlestr. 6, Wiesendangen

24. März: Luisa Gattiker-Kappeler,
Schulstr. 10, Wiesendangen

Eiserne Hochzeit

4. März: Martha und Ernst Marti-Luchsinger,
Wannenstr. 55a, Wiesendangen

Todesfälle

20. November: Meta Mächler-Seger,
geb. 1914, von Vorderthal SZ,
wohnhaft gewesen in Winterthur

24. November: Walter Furrer, geb. 1921,
von Winterthur, wohnhaft gewesen in
Wiesendangen

27. November: Rudolf Sieber, geb. 1927,
von Basel, wohnhaft gewesen in
Wiesendangen, mit Aufenthalt in Elgg

22. Dezember: Lilli Rühlin-Opprecht,
geb. 1927, von Wiesendangen und
Barzheim SH, wohnhaft gewesen in
Wiesendangen

5. Januar: Verena Elisabeth Walder-Trost,
geb. 1953, von Oberrohrdorf AG,
wohnhaft gewesen in Wiesendangen

Einladung an alle Wiesendanger Freiwilligen zu einem Apéro riche

Wer: Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wiesendangen, die in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit verrichten. Gemeint sind Personen, die im Durchschnitt zwischen 3 und 6 Stunden pro Woche (über das Jahr gerechnet zwischen 150 und 300 Stunden) tätig sind und durchschnittlich, übers Jahr gerechnet, höchstens 100 Franken im Monat als Spesen und Entschädigung dafür erhalten.

Wann: Dienstag, 21. Juni, 18.00 bis zirka 20.00 Uhr

Wo: Wisenthalle (bei schönem Wetter auf dem Wisenthallenplatz)

Was: Apéro riche

Anmeldung: Alle, die eine Freiwilligentätigkeit im Rahmen eines Wiesendanger Vereins beziehungsweise bei der evang.-ref. oder röm.-kath. Kirche leisten, werden durch deren Vorstand beziehungsweise Kirchenpflege angemeldet.

Alle anderen Freiwilligen bitten wir um Anmeldung bis zum 31. Mai an die Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 20, Postfach 83, 8542 Wiesendangen.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Art der Freiwilligenarbeit: _____

Ich melde mich gerne an

Ich muss mich leider abmelden, möchte aber gerne als Person registriert sein, die Freiwilligenarbeit leistet

Ich bin an einem Ausweis für meinen Einsatz interessiert

die
a
s
s
a
g
e

Livia Diem

medizinische Masseurin FA SRK

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Dorntherapie
- Breussmassage
- Heisse Rolle (Hydrotherapie)

EMR-ASCA-registriert, EGK-anerkannt

Viele Krankenkassen leisten aus der Zusatzversicherung einen Kostenbeitrag

Trottenstrasse 6, Wiesendangen

Telefon 052 320 94 95

Handy 078 894 14 13

livia@livia-diem.ch

livia-diem.ch

E L P A G

sorgt für Spannung

8542 WIESENDANGEN DORFSTRASSE 57

Tel. 052/337 06 76

Fax 052/212 33 43

IHR PARTNER FÜR

ELEKTROANLAGEN

www.eipag.ch

- Stark- und Schwachstrom
- Telekommunikation/ISDN
- EDV-Netzwerktechnik
- Gebäudetechnik
- EIB-Hausleitsysteme
- Schaltanlagenbau
- Elektroplanung
- 24-Std.-Service

roger nef

Malergeschäft GmbH

www.maler-nef.ch

Kehlhofstrasse 29
Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen
maler_nef@bluewin.ch

**Hafner
Montagen**

Lichtschachtdeckungen

Storen · Rollläden · Beschattung

Verkauf · Montage · Reparatur · Service

Insektenschutz · Plissee · Innenlamellen · Innenrollos

Markus Hafner

Im Felix 26

8545 Rickenbach-Sulz

Tel./Fax 052 338 37 90/91

Mobile 079 673 08 48

**THORO
PLATTENHANDEL**

Roland Wey

Hauptstrasse 9 / Postfach 110
8362 Balterswil

Telefon 071 971 17 67

Telefax 071 971 32 90

Sennhüttenstrasse 14
8542 Wiesendangen

Natel 079 433 72 03

Verkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten
Öffnungszeiten Plättliausstellung in Balterswil:

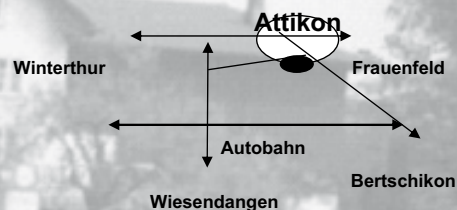
Mo - Do	08.00 - 12.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Fr	08.00 - 12.00 Uhr	13.30 - 17.00 Uhr
Sa	09.00 - 12.30 Uhr	

oder nach tel. Vereinbarung

Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- ☞ Traubensaft
- ☞ Süssmost
- ☞ Obst
- ☞ Kartoffeln
- ☞ Freiland Eier



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51

Mail: johnhenry.b@bluewin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon

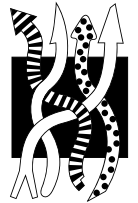
Forumtheater: «Gewalt unter Kindern – Was können wir Eltern tun?»

Ein Gerangel auf dem Pausenplatz, Streitigkeiten auf dem Schulweg. Wer kennt sie nicht, diese kleinen und grossen Auseinandersetzungen unter Kindern. Oft sind sie harmlos und Teil der «normalen Entwicklung», doch wo verlaufen die Grenzen des Tolerierbaren? Welche Aktionen gehen zu weit und – vor allem – wie reagieren wir Eltern, wenn unsere Kinder in diese Streitereien verwickelt sind? Diese Frage hat das Elternforum aufgegriffen und dazu eine Veranstaltung organisiert. Unter dem Titel «Gewalt unter Kindern – Was können wir Eltern tun?» bietet die Theatergruppe «Konfliktüre» aus Bern ein massgeschneidertes, professionelles Forumtheater, das Eltern hilft, die eigene Perspektive zu reflektieren und Gespräche

in Gang, respektive Konflikte auf den Punkt zu bringen. Dabei werden «Konflikt-Türen» geöffnet, und zwar auf eine kreative, ernsthafte und dennoch humorvolle Art.

Das Forumtheater ist eine direkte, spielerische Methode, die das Publikum aktiv in das Geschehen mit einbezieht. So erhält die gespielte Szene immer wieder neue Wendungen. Daraus resultiert eine lustvolle, anregende Auseinandersetzung mit einem ernsthaften Thema – und die wohltuende Erkenntnis, dass man nicht der/die Einzige ist, der/die dieses Problem hat.

Dieser Anlass in der Wisenthalle ist ausschliesslich für Erwachsene und wird in Zusammenarbeit mit dem Elternrat



SCHULE
Wiesendangen

Elternforum

organisiert. Nach dem Forumtheater, das kostenlos angeboten wird, ist ein Lunch gegen ein kleines Entgelt vorgesehen.

Datum: Samstag, 19. Februar

Zeit: 10.30 bis 12.30 Uhr

Ort: Wisenthalle

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 10. Februar direkt bei der Schulverwaltung, Monika Lirgg, Telefon 052 320 60 70.

U V W

Universitäre Vorlesungen Winterthur

R S V W Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur

Universitäre Vorlesungen in Winterthur

Die Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen am Mittwoch, 9. März, um 14.30 Uhr, in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur. Das Angebot umfasst wiederum 25 Vorlesungen aus dem Programm der Senioren-Universität Zürich mit 50 Vorlesungen. Es referieren Dozenten und Dozentinnen der Universität und der ETH Zürich über ihre Lehr- und Forschungsgebiete. Das Angebot umfasst im ersten Semester zwölf Vorlesungen über interessante Themenbereiche.

Zusätzlich im Angebot sind Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Exkursionen. Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung,

sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester 100 Franken, für das Herbstsemester 70 Franken sowie 10 Franken für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei: Universitäre Vorlesungen, Bruno Keller, Ulmenstrasse 8, 8442 Hettlingen, Telefon 052 316 31 94, E-Mail: univorlesung@bluewin.ch.

Sie können uns auch im Internet unter www.univw.ch besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen; zudem besteht die Möglichkeit, sich online anzumelden.

Bruno Keller

die
jugendmusikschule

Vortragsstunden

Die alljährlichen Vortragsstunden der Jugendmusikschule finden dieses Jahr wie folgt im Singsaal des Sekundarschulhauses statt: Donnerstag, 31. März, 18.30 Uhr. Montag, 4. April, 18.30 Uhr. Freitag, 8. April, 18.30 Uhr.

Genauere Angaben folgen in der nächsten Ausgabe des Wisidangers. Bitte reservieren Sie sich das Datum. Sie sind herzlich eingeladen.

Vorankündigung der Schulpflege

Am 8. März, 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung: Vorberatung der Gemeindeordnung Wiesendangen-Bertschikon.

Konzert mit dem NEVA-Ensemble



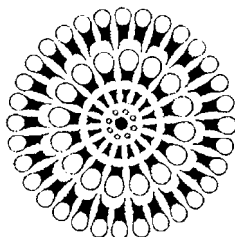
Das NEVA-Ensemble aus St. Petersburg (Russland) tritt am Freitag, 28. Januar, um 19.00 Uhr, in der katholischen Kirche auf. Freuen Sie sich auf russisch-orthodoxe und klassisch kirchliche Lieder sowie russische Volksweisen. Im zweiten Teil tragen der Saxophonist und die Pianistin instrumentale Werke sowie einige Jazzstücke vor.



Monika Gremminger

Infoabend «Fasten im Alltag»

Am Mittwoch, 16. März, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum St. Stefan.



Fasten aus Solidarität mit den Hungernden, für die Schönheit, um gesund zu bleiben, um innerlich frei zu werden?! Die Pfarrei St. Stefan bietet wiederum eine Woche ganzheitliches, begleitetes Fasten an, und zwar von Donnerstag, 14. April, bis Donnerstag, 21. April. Fasten ist lernbar und in einer Gruppe geht es viel einfacher! Wir fasten im All-

tag, bleiben also daheim und gehen unseren beruflichen Tätigkeiten nach.

Neugierig geworden? Mehr erfahren Sie an unserem Informationsabend. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Dieter Müller-Flury, Gemeindeleiter

Chum in Cevi, s'isch de Plausch

CEVI WIESENDANGEN-ELSAU-HEGI
KINDER- UND JUGENDARBEIT



Hast du Lust, mit deinen Gspändli samstags in den Wald zu gehen und allerlei Abenteuer zu erleben? Zum Beispiel mit Noah ein grosses Schiff bauen und dich mit ihm durch die Flut kämpfen? Oder einen Bach stauen, in der Natur Spiele machen und eine Wurst zum Zvieri bräuteln? Basteln, Lieder singen und es einfach einen Nachmittag lang lustig haben?

Dann komm an das Schnupperprogramm des Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi: Für die Erstklässler am Samstag, 2. April, für die Kindergärtler am Samstag, 16. April.

Im März wirst du per Post genauere Informationen dazu erhalten und wir vom Leiterteam werden bei dir an der Haustüre vorbeikommen, um uns und den Cevi vorzustellen. Wir freuen uns schon jetzt auf dich!

Kontaktpersonen

Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi:

Kindergärtler/innen:
Manuel Herzog v/o Vegi
Telefon 052 337 03 54

Erstklässler/innen:
Lena Pötzt v/o Fuoco
Raphael Vollenweider v/o Flox
Telefon 052 337 40 56
E-Mail: raphael.vo@hotmail.com

Bist du schon ein wenig älter und möchtest auch in den Cevi kommen? Melde dich bei uns, wir leiten dich gerne an die entsprechenden Leiterinnen und Leiter weiter.

Lena Pötzt

Zu Gunsten krebskranker Kinder



Unter dem Begriff Benefiz 4 Kids sind in diesem Jahr verschiedene Aktivitäten für Wiesendangen und Umgebung geplant, um Spendengelder für die «Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich» (www.kinderkrebs.ch) zu sammeln und auch um über das Thema Krebs aus Sicht der Betroffenen zu informieren.

Wird bei einem Kind die Diagnose Krebs gestellt, verlässt der Alltag der betroffenen Familien für Wochen und Monate die geordneten Bahnen. Das kranke Kind muss in das Spital. Wer begleitet es? Wer besorgt den Haushalt? Wie verständnisvoll sind die Verwandten, die Freunde und der Arbeitgeber? Reichen die persönlichen Finanzen? Wie sind die Genesungsaussichten? Wie schlägt die Therapie an? Wie wird diese Nachricht vom erkrankten Kind, den Eltern und den Geschwistern verarbeitet? Viele Fragen, neue Aufgaben und die persönliche Anspannung zwischen Hoffnung und Verzweiflung treiben alle Mitglieder der Familien an ihre Belastungsgrenzen. Im Wissen um diese Not und Belastung haben sich betroffene Familien im Kinderhospital Zürich zusammengeschlossen und

die «Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich» gegründet, um mit Spendengeldern die wichtigsten Bedürfnisse der Familien zu unterstützen.

Die Wisidanger Notefäger, die Kindertagesstätte KiWi, der Cevi, die ref. Kirchgemeinde Wiesendangen und die kath. Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach wollen zusammen als Organisatoren und mit Ihrer Unterstützung ein Zeichen der Solidarität setzen und mithelfen, die unverhoffte Not von betroffenen Eltern

und Kindern in unserer Region zu lindern.

Gemeinsam ist man stärker. Helfen Sie mit – herzlichen Dank.

Kinderkonzert in der Wisenthalle

Kinderliedermacher Bruno Hächler mit den Wisidanger Notefäger:

Samstag, 9. April, 14.00 und 16.30 Uhr
(Das Konzert um 16.30 Uhr findet nur bei grosser Nachfrage statt).



Der Kinderliedermacher Bruno Hächler und die Wisidanger Notefäger singen für krebskranke Kinder.

Türöffnung: 30 Minuten vor Konzertbeginn. Eintritt: 12 Franken. Verpflegungsmöglichkeit vorhanden. Vorverkauf: Ab 21. Februar in der Raiffeisenbank Wiesendangen.

Nach dem Konzert CD-Verkauf und Autogramme von Bruno Hächler. Erlös zu Gunsten der Vereinigung krebskranker Kinder Zürich.

Sponsorenlauf

Samstag, 10. September, 14.00 Uhr.
Weitere Informationen folgen.

Susanne Grob

Sonnenberg Schulstrasse 46
 8352 Elsau 8542 Wiesendangen
 Tel. 052 363 21 21 Fax 052 363 27 27

heinz-hofmann@bluewin.ch

**Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik:
 Sanitär und Heizung**

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs

NEU:
 FILIALE IN WIESENDANGEN AB 2011

EVP Wiesendangen



**Kantonsratswahlen vom 3. April 2011
 Liste 6 EVP**



Unsere Kantonsratskandidatin der EVP Wiesendangen ist **Margrit Jehli**, 1943, verheiratet, drei erwachsene Kinder, gelernte Kauffrau und Pflegefachfrau.

Margrit Jehli war 10 Jahre als Gemeindegewerkschaftsmitglied (heutige Spitex) in Wiesendangen und seit über 13 Jahren in der Spitex Elsau tätig. Sie engagierte sich auch 4 Jahre in der Fürsorgebehörde Wiesendangen und war 16 Jahre im Vorstand der Genossenschaft Alterswohnungen. Zusammen mit ihrem Mann ist sie auch für die Wiesendanger Seniorennachmittage zuständig und war viele Jahre im Besuchsdienst der Pro Senectute in Wiesendangen und Elsau dabei. Eine christliche Politik ist ihr wichtig und unsere Kandidatin wird sich vor allem für eine gesunde Familienpolitik und für das Wohlergehen der Senioren einsetzen.

Im Bezirk Winterthur-Land haben wir 6 weitere ausgewiesene Kandidaturen:

- Markus Schaaf, Zell (bisher)
- Katharina Wachter, Elgg
- Peter Müller, Seuzach
- Katharina Cryer, Berg-Dägerlen
- Richard Weber, Hettlingen
- Erna Brüngger Turbenthal

Wir sind überzeugt, dass die Stimme der EVP im Kantonsrat unverzichtbar ist. Wir freuen uns, wenn Sie unsere politische Arbeit unterstützen.

Wählen Sie Liste 6 der EVP

Ihre EVP Wiesendangen

B. Theiler Gartenbau GmbH



- ✦ Gartenbau
- ✦ Beratung
- ✦ Unterhalt



Natel 079 672 22 72

www.gartenbau-theiler.ch

frauenfelder
 LEBE DEINE FARBEN

- Malen • Mineralputze • Spritzarbeiten • Lamine
- Fassadenrenovation • Teppiche • Gerüstarbeiten

Leingrüblerstr. 10 8542 Wiesendangen
 Tel. 052 337 32 61 Natel 079 465 54 12



Für Ihr neues Bad, eine Reparatur am tropfenden Hahn, eine neue Waschmaschine oder Entkalkung Ihres Wasser-Erwärmers, wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.



Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik
 Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25
 Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch
 www.erb-sa.ch



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
 MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
 DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
 TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
 WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

Tagesreisen für Seniorinnen und Senioren

Für das Jahr 2011 hat die ehrenamtlich und eigenständig tätige Organisation Sen-Ta-Reisen von Mai bis Oktober jeden Monat einen ansprechenden Tagesausflug mit dem Car oder mit Bahn, Schiff und Postauto für Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Wiesendangen (mit über 120 registrierten, interessierten, mobilen Ausflugsteilnehmern im Alter von 55+) im Programm. Dieses Angebot ist eine Ergänzung zu weiteren Anlässen von anderen Organisationen für ältere Personen.

Daten und Reiseziele 2011

- Montag, 16. Mai: Besuch des Aargauer Feuer-/Handwerkmuseums mit Rundfahrt über unbekannte Aargauer Höhen im Car
- Montag, 20. Juni: Konstanz – Insel Reichenau – Untersee – Rhein mit Bahn und Schiff
- Montag, 18. Juli: Carfahrt ins Bernbiet mit Mittagshalt im Kemmeriboden-Bad
- Montag, 15. Aug.: Rundfahrt mit dem Car nach Lech am Arlberg
- Montag, 19. Sept.: Sihlsee – Weglosen – Hoch-Ybrig mit Bahn und Postauto
- Montag, 17. Okt.: Bahnfahrt nach Bern mit Besuch des neuen Bärenparks und Überraschungen
- Kontakt: Georg (Jürg) Hirschle, Weidstr. 4, Wiesendangen, Telefon 052 337 31 84, E-Mail: georg.hirschle@swissonline.ch oder Ernst Wiesendanger, Menzengrüterstr. 9, Attikon, Telefon 052 232 67 15, E-Mail: ernst.wiesendanger@sunrise.ch

Dieses Programm (Änderungen bleiben vorbehalten) wird unseren im letzten Jahr registrierten Reisetilnehmerinnen und -teilnehmern direkt zugehen. Gerne werden von interessierten Seniorinnen und Senioren auch neue Adressen entgegengenommen. Das jeweilige detaillierte Ausflugsprogramm mit dem Anmeldetalon wird jeweils allen rechtzeitig zugestellt.

Die Senioren-Tagesreisen Wiesendangen figurieren auch unter der Vereinsliste und im Veranstaltungskalender auf der Homepage www.wiesendangen.ch sowie im Kalender des Wisidangers. Diese Publikation ist ebenso in den offiziellen Anschlagkästen im Dorf und den Aussenwachten zu finden.

Die Sen-Ta-Reisen freuen sich schon jetzt auf Ihre Teilnahme an diesen stets geselligen und erlebnisreichen Tagesausflügen.

Ernst Wiesendanger

Pfadis testen die neue Spielkonsole PS 10



Bei der Mörsburg versammelten sich über 120 Pfadis aus allen Abteilungen vom Ring Auriga zur alljährlichen Ringübung. Dabei galt es, die neueste Erfindung auf dem Spielkonsolenmarkt, die Play-Scout 10 oder kurz PS 10, zu testen.

Die Play-Scout 10 wurde von den Testern als sehr gut empfunden und findet so ihre Fortsetzung in weiteren Pfadiübungen.

Solltest du auch Lust haben, einmal Pfadiluft zu schnuppern: www.pfadi-orion.ch oder kajuki@pfadiorion.ch.

Fabienne Schubnell

Europa am Frühlingskonzert



Schon bald ist der erste Monat des neuen Jahres vorbei und der Frühling nähert sich mit Riesenschritten. Diesen Frühling wollen wir am Samstag, 19. März, musikalisch mit unserem traditionellen Frühlingskonzert begrüßen. Wir laden Sie ab 19.00 Uhr zu einem guten und preiswerten Nachtessen ein. Als Dessert servieren wir Ihnen ein zweiteiliges Konzert mit verschiedenen Höhepunkten.

Das Thema dieses Konzertes heisst «Europa». Dabei kommen bekannte und typische Musiktitel aus ganz unterschiedlichen Ländern zur Aufführung. Unser Bassist Hardy Spirig hat Arrangements speziell für dieses Konzert geschrieben. So wird «Europa» von Carlos Santana als wunderschönes Es-Alto-Solo mit Blasmusikbegleitung zur Uraufführung kommen. Als weiteren Anziehungspunkt

organisieren wir erneut eine schöne Tombola. Hat man einen Hauptpreis gezogen, ist es möglich, dies mit seinen Bekannten an der Bar ausgiebig zu feiern. Der Musikverein Wiesendangen wird dieses Jahr von vielen Ehemaligen und Bekannten aktiv musikalisch unterstützt, und so können Sie sich auf einen sehr vollen, vielseitigen und nuancenreichen Klang freuen.

Weitere Auftritte

Das Frühlingskonzert legt den Grundstein für das musikalische Wirken in diesem Jahr. Bis zum Sommer tritt der Musikverein Wiesendangen noch an folgenden Anlässen in Erscheinung:

Sonntag, 1. Mai: Ständli im Berghof, 11.00 bis 13.30 Uhr

Sonntag, 8. Mai: Erstkommunion, Katholische Kirche, 10.00 bis 11.30 Uhr

Samstag, 9. Juli: Musikalischer Sommerabend, Wisenthallenplatz, 18.00 bis 24.00 Uhr

Die Auftritte im Freien finden nur bei schönem Wetter statt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Homepage www.mvwiesendangen.ch oder die Gemeindeagenda unter www.wiesendangen.ch.

Willi Brunner

FDP

Die Liberalen

Cristina Blattmann in den Kantonsrat



Ich setze mich für eine moderne, offene und zukunftsorientierte Schule ein.

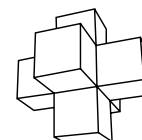
Mehr Schulen mit eigenem Profil = höhere Qualität der Volksschule

Stopp der unnötigen Überregulierung in der Schule!

2x auf Liste 3, FDP.Die Liberalen

<http://cristina-blattmann.fdp-zh.ch>

FDP Wiesendangen



Aus Liebe zur Schweiz

Leseabend mit Lukas Hartmann



Am Mittwoch, 2. Februar, um 20.00 Uhr, liest der bekannte Schriftsteller Lukas Hartmann aus seinem berührenden Familienroman «Finsteres Glück»:

Als die Psychologin und allein erziehende Mutter zweier Töchter, Eliane Hess, in der Nacht zu einem Notfall gerufen wird, ahnt sie noch nicht, dass dieser Patient ihr ganzes Leben verändern wird. So beginnt der Roman, der sehr realitätsnah eine nahegehende Geschichte erzählt. Es geht um den 8-jährigen Yves, der in dieser Nacht des 11. August 1999, der Nacht mit der totalen Sonnenfinsternis, bei einem Autounfall seine Eltern und seine Geschwister verloren hat. Eine Geschichte über Geborgenheit, Verlust und das heimliche Elend einer Familie.

Lukas Hartmann studierte Germanistik und Psychologie. Er war Lehrer, Jugendberater, Redaktor bei Radio DRS, Leiter von Schreibwerkstätten und Medienbe-



rater. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Spiegel bei Bern und schreibt Romane für Erwachsene und Kinder.

Weitere Veranstaltungen

Bilderbuchstunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren: Samstag, 26. Februar, 9.00 bis 10.00 Uhr. Freitag, 25. März, 13.30 bis 14.30 Uhr. Samstag, 7. Mai, 9.00 bis 10.00 Uhr.

Bärenamitag für Chinde im Spielgruppenalter: Dienstag, 8., 22. und 29. März, 14.30 bis 15.15 Uhr.

Gschichte mit em Schnäggi Schnaaggi. Gschichte lose, luege und erlabe für 2- bis 3-jährige Chind: Samstag, 12. März und 16. April, 9.30 bis 10.00 Uhr.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm 2011 und aktuelle Informationen zu den Angeboten der Bibliothek finden Sie auch im Internet unter: www.wiesendangen.ch/kultur/bibliothek.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Freitag	15.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	19.00 bis 20.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr

Elsbeth Baege

Fitness + Gymnastik vital 60plus



Ein vielfältiges Training für Personen mit mittlerer Fitness. Fit/Gym vital 60plus bewegt den ganzen Körper, regt den Kreislauf an, kräftigt und dehnt alle Muskelgruppen. Bodenübungen auf der Matte sind fester Bestandteil jeder Lektion. Musik und Handgeräte werden gezielt eingesetzt.

Wo: Sporthalle Sagi, Gymnastikraum
Wann: Dienstag von 10 bis 11 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Eintritt: Jederzeit möglich

Leitung: Vreni Villiger, Jacqueline Buchser und Susanne Jacqmin, Leiterinnen
Erwachsenensport esa



Anmeldung:

Vreni Villiger, Telefon 052 337 31 11

Versicherung:

Ist Sache der Teilnehmenden.

Neue Mitglieder gesucht



Wir treffen uns einmal im Monat zu einer Samariterübung. Haben Sie Lust, bei einer Übung mal bei uns hereinzuschauen? Gerne würden wir neue Mitglieder aufnehmen. Unser Präsident Urs Schenk (Telefon 052 740 15 47, E-Mail: urs_schenk@bluewin.ch) oder unsere Kursleiterin Karina Ramer (052 378 13 64,

karina.ramer@bluewin.ch) würden sich auf Ihren Anruf respektive Ihre Meldung freuen!

Öffentlicher Vortrag

Am Mittwoch, 23. Februar, um 20.00 Uhr, findet im Singsaal des Schulhauses Wyberg ein Referat zum Thema «Organ-

spende» statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Sibilla Facchin







NEU:
Schmuck-Workshop
Weitere Informationen:
Tel. 052 222 73 73

AKINA

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung

Individuelle Anfertigungen
Umarbeitungen und Reparaturen
Termine nach Vereinbarung

Annik Weinmann Lenherr
8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60
Telefon 052 222 73 73
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch



Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03
www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

Verkauf - Ankauf - Vermietung

- Klaviere, Flügel** ■
- Keyboards, Elektro-Pianos** ■
- Gitarren, Schlagzeuge** ■
- Kleininstrumente, diverses Zubehör** ■
- Occasionsinstrumente** ■

- Stimm- und Reparaturservice** ■
- Konzertstimmungen** ■
- Musikschule für elektronische Tasteninstrumente** ■

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»
Mitglied Musikfachhandel Schweiz «suissemusic»

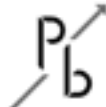
Cosmetic Studio



Individuelle Gesichtsbehandlung
Wimpern- und Brauenpflege
Haarentfernen mit Wachs
Hand- und Fusspflege
Permanent Make-up

Cornelia Graf
Wasserfuristrasse 7
8542 Wiesendangen
Tel 052 337 01 90

- ▾ **Prüfungsvorbereitung (BMS, Gymi)**
- ▾ **Nachhilfe / Probezeitbegleitung**
- ▾ **Korrekturlesen**
Bachelor-, Master-, LAP-Arbeiten etc.
- ▾ **Bewerbungstraining**
Praktische Tipps für die (Lehr-)Stellensuche



peduzzi
beraterungen
Consulting und Training™

Isabella Peduzzi Kläger
Hofmannspüntstr. 20
8542 Wiesendangen

079 – 410 29 50
www.peduzzi-beraterungen.ch

Garagentore + Torantriebe

Verkauf und Reparaturen 052 338 04 44

prontor gmbh, Bahndammst. 8, 8542 Wiesendangen

prontor.ch

LED Beleuchtung

Funksysteme

Schweizer Meister im Tipp-Kick

In der Tipp-Kick-Szene gibt es jedes Jahr drei Schweizer Meisterschaften: Die Einzel-, die Team- und die Mannschafts-Meisterschaft. In der Team-Meisterschaft 2010 konnte das Tipp-Kick-Team «Old Stars» den im Vorjahr erstmals errungenen Meistertitel erfolgreich und deutlich verteidigen. Das Meisterteam bilden Philipp Derungs (Oberentfelden), Daniel Kaufmann (Seengen) und Daniel Nater (Wiesendangen). Von zwölf Spielen verloren sie nur eines und beendeten die Saison vier Punkte vor Santos 10 Rütihof AG.

Sie nehmen auch dieses Jahr an der Team-Meisterschaft teil, dann unter dem Namen «Baden Hotspurs». So wird auch der neue Verein heissen, den die drei zusammen mit Markus Kälin (Felben) gründen. Erstmals werden sie nun auch an der Mannschafts-Meisterschaft präsent sein.



Tipp-Kick-Meister: Philipp Derungs, Daniel Kaufmann und Daniel Nater (von links).

Daniel Nater

Internierte Polen in Wiesendangen 1940–45



Die anlässlich der letzten Chilbi eröffnete Sonderausstellung «Internierte Polen in Wiesendangen 1940–45» stösst weiterhin auf grosses Interesse. Sie wird deshalb verlängert.

Die Ausstellung im Dorfmuseum über die internierten Polen ist noch zu besichtigen am Sonntag, 6. Februar und 6. März, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!

Museums-Kommission



Kuhoperation 1941 in Wiesendangen: Der polnische Oblt. und Veterinär Pemkowski (rechts) zeigt dem Tierarzt aus Winterthur, Dr. Dobler, wie man in Polen eine Kuh am Magen operiert.



SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meredian.ch

MEREDIAN

Uhrenatelier Daniel von Arx



Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

**Batteriewechsel
Revisionen
Beratungen**

Der Fachmann für Uhrenprobleme

Kosmetik & Lymphdrainage Ruth Zeller-Brütsch



Lassen Sie sich in entspannter Atmosphäre
mit einer herrlichen Gesichtsbildung,
abgestimmt auf Ihren Hauttyp, verwöhnen.

- Gesichtsbildungen
- Haarentfernung
- Wimpern - Brauen färben
- Wimpernwelle
- Rücken-Nackentherapie
- Lymphdrainage

Auf Ihre erste Gesichtsbildung 20%

Kehlhofstrasse 20
8542 Wiesendangen
Telefon 079 / 375 75 38

TMT TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54



GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 / 363 27 20
NATEL 079 / 336 9 336

Fassaden-Renovationen

www.kurz-ag.ch

Ellikon / Neftenbach

*...Ihr Spezialist
für Fassadenrenovationen...
...seit über 30 Jahren*

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

Sommerferienprogramm 2011: Kursleiter gesucht



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Auch in diesem Jahr möchten wir von Samstag, 16. Juli, bis Sonntag, 21. August, für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 16 Jahren (Spielgruppe, Kindergarten, Unter-, Mittel- und Oberstufe) ein attraktives, interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen.

Dazu benötigen wir aber Ihre Hilfe! Haben Sie ein interessantes Hobby, das Sie anderen näher bringen möchten? Oder

haben Sie einfach Lust, mit Kindern und Jugendlichen einige spannende Stunden zu gestalten (zum Beispiel Grillplausch, Spielnachmittag, Wanderung, etc.)? Wenn Basteln Ihre Leidenschaft ist, möchten Sie vielleicht einen Bastelkurs anbieten. Betreiben Sie eine Sportart, die Kinder und Jugendliche interessieren könnte?

Sie entscheiden, was Sie wann für welche Altersgruppe anbieten möchten.

Wir informieren Sie gerne detailliert über das Sommerferienprogramm. Kursanmeldungen werden bis zum 30. April entgegengenommen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung aus der Bevölkerung und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Das Organisations-Komitee

Sabine Müllly, Dorfstrasse 69, 052 337 28 52, sabine.muely@bluewin.ch
 Jacqueline Ludwig, Weidstr. 61, 052 337 34 25, jamaludwig@bluewin.ch
 Simone Scheier, Baumschulstrasse 26a, 052 338 29 39, simi.scheier@bluewin.ch
 Karin Schmid, Mühlestrasse 4, 052 232 20 00, kaschmihe@vocaltrack.net
 Christine Truninger, Hintereggstr. 36, 052 337 32 25, christine_truninger@web.de
 Silvia Boesch, Weidstrasse 43, 052 337 23 38, silvia.boesch@bluewin.ch
 Sonja Castilla, Lüssweg 21, 052 337 03 28, javier.castilla@bluewin.ch

Der Kursverkauf wird dieses Jahr
 am Samstag, 18. Juni,
 neu von 8.30 bis 10.00 Uhr,
 in der Wisenthalle durchgeführt.

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Agentur Wiesendangen der Mobiliar informiert

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Lawinengefahr auf dem Hausdach

Vom Dach fallender Schnee und Eiszapfen beschädigen das darunter geparkte Auto. Wer bezahlt den Schaden?

Dachlawinen und herunterfallende Eiszapfen bilden eine ernstzunehmende Gefahr. Der Hauseigentümer ist für die Sicherheit auf seinem Grundstück verantwortlich. Das heisst, er muss nicht nur für schnee- und rutschfreie Eingangstreppe und Zufahrten sorgen, er muss auch verhindern, dass Dachlawinen oder Eiszapfen in die Tiefe stürzen.

Schlecht isolierte Dächer erhöhen das Risiko

Durch schlecht isolierte Dächer tritt Wärme nach aussen und bringt den Dachschnee zum Schmelzen. Das entstandene Wasser bildet an den Dachrändern und -rinnen Eiszapfen, die wie Geschosse in die Tiefe fallen und schwere Verletzungen oder grosse Schäden anrichten können. Dachlawinen treten vor allem bei steilen Dächern auf – bei rutschigen Unterlagen wie Glas oder Metall kann der Dachschnee aber auch bei kleinen Neigungen ins Rutschen geraten.

Risiko minimieren

Eine optimale Gebäudeisolation verhindert nicht nur die Eiszapfenbildung, sondern senkt auch den Wärmeverlust und somit die Heizkosten – der Gebäudeeigentümer profitiert

gleich doppelt. Dachlawinen können mit einfachen baulichen Massnahmen wie Schneefangrechen oder Schneerückhalter weitgehend verhindert werden.

Welche Versicherung zahlt wann?

Beschädigt eine Dachlawine zum Beispiel ein geparktes Auto, haftet grundsätzlich der Gebäudeeigentümer. Für die Besitzer eines selbst bewohnten Hauses mit maximal drei Wohnungen hilft hier die Privathaftpflicht-Versicherung. Für grössere Liegenschaften und Stockwerkeigentümer muss eine Gebäudehaftpflicht-Versicherung abgeschlossen werden. Der Halter des beschädigten Autos kann (im Zweifelsfall) auf seine Teilkasko zurückgreifen. Diese wird den Schadenfall regeln und prüfen, ob der Hauseigentümer belangt werden kann.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen:
 Sie erreichen mich unter
 Telefon 052 320 90 50
 oder via E-Mail auf
 stefan.malara@mobi.ch.



Stefan Malara
 Agenturleiter
 Versicherungsfachmann
 mit eidg. Fachausweis

Unsere nächsten Aktivitäten



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Gesellschaftsspiele für Erwachsene

Idee: Spielabend mit selbst mitgebrachten Gesellschaftsspielen

Wann: Jeden ersten Freitag im Monat, erstmals am 4. Februar, ab 19.30 Uhr, im Feuerwehrlokal, Obergeschoss

Preis: 5 Franken pro Abend, Getränkeabgabe zum Selbstkostenpreis

Infos: Claudia Pointinger, Dorfstrasse 39, Wiesendangen, Telefon 052 335 15 42, E-Mail: clapo@bluewin.ch

Kinderkleider-Börse

Annahme: Mittwoch, 9. März, 8.30 bis 11.00 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 9. März, 14.00 bis 15.30 Uhr

Abholen des Geldes und der nicht verkauften Artikel: Mittwoch, 9. März, 16.00 bis 16.30 Uhr

Kaffeestube im Foyer: Vormittag: Kaffee und Gipfeli
Nachmittag: Kaffee und Kuchen

In der Wisenthalle: Schöne, aktuelle Frühlings- und Sommer-Kinderkleider, Kindervelos, Spielsachen, Bücher, CDs, Spielkonsolen, Kindersitzli, Laufgitter, Kinderwagen, Puppenwagen, Inlineskates, Sicherheitsdecken, etc.
Neu: Wir nehmen keine Schuhe und Stiefel mehr entgegen, mit Ausnahme von Fussball- und Wanderschuhen.

Winterwanderung in nächster Umgebung

Wann: Dienstag, 15. Februar

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Gemeindehaus

Ziel: Restaurant Hirschen in Buch, mit Kaffeehalt und Kuchen

Wanderzeit: Gemütliche Wanderung
Hinweg cirka 1,5 Stunden
Rückweg rund 1 Stunde

Kleidung: Der Witterung angepasst, gute Schuhe

Anmeldung erwünscht:
Bis 10. Februar (wegen Kuchen) an:
Margrit Meng, Birchstrasse 18, Wiesendangen, Telefon 052 337 03 45,
E-Mail: FVWiesendangen@gmx.ch

Einschreibgebühren: Für Mitglieder 3 und für Nichtmitglieder 5 Franken pro Liste Kleider und/oder Spielsachen. Vom Verkaufserlös werden 10 Prozent zu Gunsten wohltätiger Zwecke abgezogen und 90 Prozent ausbezahlt.

Kontakt: Cornelia Frei, Telefon 052 337 03 79

Die Stückzahl ist pro Sparte und Person auf 20 beschränkt. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt. Der Frauenverein übernimmt keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Artikeln.
Um Diebstählen vorzubeugen, müssen alle Spielsachen, Bücher, CDs und Videos mit Schnur gebunden gebracht werden, damit keine ablösbaren Etiketten mehr verwendet werden müssen.

Saison - Ausverkauf 30 % - 50 % Rabatt

- Daunen-Jacken/Mäntel
- Lammfell-Jacken/Mäntel
- Pullis/Accessoires



Attikerstr. 12
Wiesendangen
052 337 12 89

Warme Jacken
für
Damen und Herren

- Leder-Jacken
- Pelz-Jacken/Mäntel
- Pelzgefütterte Jacken

Laden Öffnungszeiten:
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Sa 09.00 - 16.00 durchgehend
Montag geschlossen

Nach vier Jahren wieder gefunden

Unterwegs mit dem himmlischen «Wiesendangen»

Seit März 2007 umkreist ein kleiner Planet mit dem offiziellen Namen (144096) «Wiesendangen» unsere Sonne. Der nur etwa ein Kilometer kleine Asteroid wurde im Januar 2002 von Markus Griesser, dem seit vielen Jahren in Wiesendangen wohnhaften Leiter der Winterthurer Sternwarte Eschenberg, entdeckt. Das dafür zuständige Komitee der International Astronomical Union IAU akzeptierte damals den von Griesser vorgeschlagenen Namen, so dass nun Wiesendangen gewissermassen doppelt durch das Weltall fliegt.

40 Fotos zeigen den kleinen Lichtpunkt

Am 3. Januar 2011 ist der kleine Himmelskörper auf dem Eschenberg bei grimmiger Kälte von minus acht Grad fast genau an der vorausberechneten Himmelsstelle im Grenzgebiet der Sternbilder Zwillinge und Orion wieder gefunden worden. Um das feine Lichtpünktchen eindeutig aus dem Dunkel der mondlosen Winternacht herauszuschälen, waren insgesamt 40 Fotos am 40-cm-«Friedrich-Meier»-Teleskop nötig. Der Computer steuerte dabei die

Belichtungen automatisch. Mit einem speziellen Programm wurden die einzelnen Bilder addiert.

Genau auf Kurs

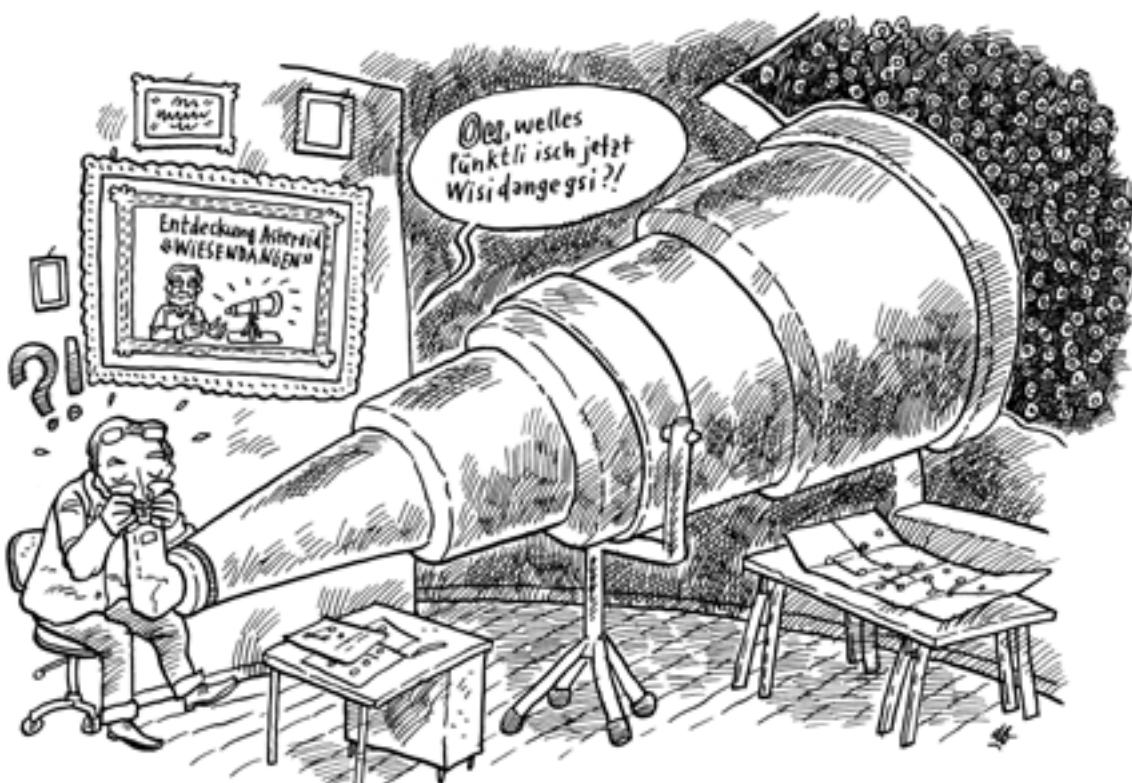
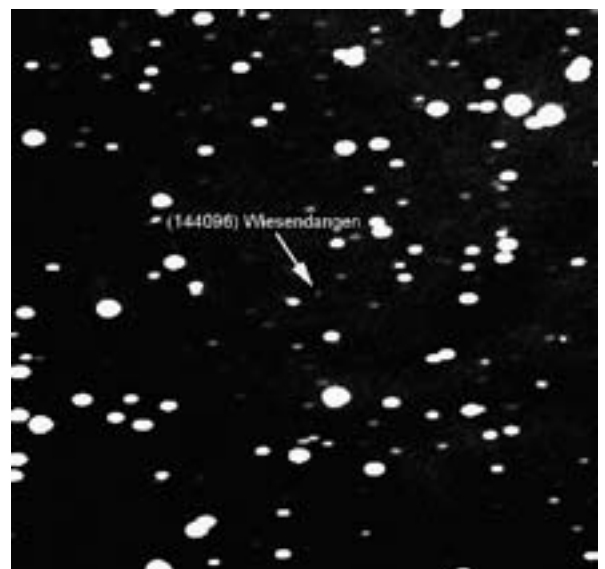
Es sei schwierig gewesen, den kleinen Planeten an seinem aktuellen Aufenthaltsort inmitten der sternreichen Winter-Milchstrasse aufzustöbern und seine Position anschliessend genau zu vermessen, berichtet Markus Griesser. Doch

nach zwei Stunden intensiver Beobachtungs- und Auswertarbeit habe er dem dafür zuständigen Minor Planet Center in den USA insgesamt drei saubere Messungen übermitteln können. Sie erwiesen sich für eine verfeinerte Bahnbestimmung als wertvoll: Das himmlische Wiesendangen ist offenbar genau auf Kurs.

Astronomische Gesellschaft Winterthur

Der Asteroid «Wiesendangen» (Pfeil) stand am 3. Januar 2011 rund 129 Millionen Kilometer von der Erde entfernt und zeigt sich selbst in dieser kontrastverstärkten Foto nur als schwaches Lichtpünktchen.

(Bild: Markus Griesser/Sternwarte Eschenberg)



Coiffeur Annemarie



Damen- und Herrensalon

Dienstag – Freitag

Leingrüblerstr. 8, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 / 337 36 37



KIDS • CORNER

Englisch für Kinder ab der 1. Klasse
!NEU! Anfängerkurse für Erwachsene vormittags!

- ⇒ Faire Preise
- ⇒ Angenehme Schulumgebung
- ⇒ Einzellektionen möglich
- ⇒ Lehrmittel Cambridge und Oxford

Cornelia Signer, Ländlistr. 1, 8542 Wiesendangen

cmsigner@bluewin.ch / Tel: 052 338 20 65

BLUMEN Magnolia

Regula
Herzog-Wiesendanger

Dorfstrasse 38

8542 Wiesendangen

Tel/Fax 052 337 34 49

Mo	geschlossen
Di - Fr	09.00 - 12.00 14.00 - 18.30
Sa	08.00 - 15.00



taho – Studio für Fusspflege

- Klassische Fusspflege
- Hornhautentfernung
- Problemnägel
- Nagelprothetik
- Druckstellenentlastung

Tanja Hofmann
Spycherweg 1
8542 Wiesendangen

Dipl. Fusspflegerin
Termin nach Absprache
Tel. 052 535 98 96

www.taho.ch

Gesundheits-Tipps aus Ihrer Drogerie in Wiesendangen



Ronny Weber, Drogist HF und Heilpraktiker NVS / AR aus Wiesendangen, befasst sich mit alternativer Medizin wie Heilkräutern, Schüsslersalzen, Spagyrik, Darmsanierung, Lebensmittelunverträglichkeiten und Schwermetallausleitung.



NaturSpross

Drogerie • Gesundheitspraxis

Schuppen, Juckreiz und Entzündungen der Haut/Kopfhaut

Schuppen, Juckreiz, Brennen und Entzündungen der Haut, die Mehrheit aller Menschen leidet gelegentlich darunter.

Schuppen und Reizungen können durch äussere Umstände wie z.B. Haarstyling-Produkte, Stress, Genussgifte, trockene Haut oder zu intensives Waschen auftreten. Häufig ist auch eine genetische Veranlagung vorhanden wie bei Psoriasis oder Mikroorganismen, zum Beispiel machen Pilze und Allergien der Haut das Leben schwer.

Was tun bei starken Beschwerden oder wenn herkömmliche Mittel versagen?

Die Pflanzenheilkunde zählt zu den ältesten medizinischen Therapien und wird bei Hauterkrankungen mit Erfolg eingesetzt. Am besten wirken die eingesetzten Pflanzen in Kombination, da jede andere positive Eigenschaften aufweist. So finden wir als Beispiel Wallwurz, Chinarinde oder Hamamelis darin. Alle Pflanzen zu-

sammen bewirken so eine Juckreizlinderung, Entzündungshemmung, Pilzhemmung, Reizlinderung und Schuppenreduzierung.



Viele, die unter Juckreiz und Schuppen leiden, sind sich nicht bewusst, dass es sich um ein seborrhoisches Ekzem handeln könnte, dabei ist gerade auch diese Hauterkrankung hervorragend mit pflanzlichen Mitteln behandelbar und schafft schnell Linderung.

Viele sind erstaunt, wie schnell und effektiv pflanzliche Mittel wirken können, auch wenn die Beschwerden lange zurückliegen. Bei chronischen oder schweren Hautbeschwerden wie Psoriasis, Neurodermitis oder anderen Hauterkrankungen ist es angebracht, eine äusserliche Therapie durch innerliche Massnahmen zu ergänzen. Insbesondere eine auf die einzelne Person zusammengestellte Ernährung (durch Laboranalyse), lassen sich erstaunliche Ergebnisse erzielen.

Erkundigen Sie sich über das Thema Haut bei uns in der Drogerie, wir beraten Sie umfangreich. Oder besuchen Sie unsere Internetseite www.naturspross.ch.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 - 12.15 / 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

NaturSpross Drogerie & Naturheilpraxis
Schulstrasse 17a ■ 8542 Wiesendangen ■ Tel. 052 338 31 51

Fünf Fragen an Roland Wey, Thoro Plattenhandel

«Wo man sich zuhause fühlt»

Seit fünf Jahren ist Roland Wey mit seinem Plattenhandel auch in Wiesendangen heimisch. Neben der neuen, grossen Verkaufsausstellung in Bichelsee, die es zu betreuen gilt, führt er besonders gerne kreative Arbeiten aus.

Wie kam es, dass Sie in Wiesendangen arbeiten?

Ich bin seit Jahren im FC Wiesendangen, spiele bei den Veteranen und ja, ich sage nur: Wo die Liebe hinführt, wo man sich zuhause fühlt ... Dazu kommt, dass ein grosser Teil meiner Kundschaft schon lange aus dem Dorf stammt und so war der Schritt naheliegend. Diverse Häuser von Kollegen und Wiesendangern durfte ich mitbauen. Mein Kerngeschäft sind Neu- und Umbauten von privaten Liegenschaften.

Was bedeutet der Name Thoro?

Der Name Thoro besteht schon seit über 30 Jahren. Ich habe den Namen von meinem Vorgänger übernommen, «Tho» steht für den Vater Thomas und «Ro» für den Sohn Rolf. Dieser Name ist gut eingeführt und darum habe ich das Geschäft so übernommen. Auch jetzt nach dem Umzug meiner Ausstellung hat sich mir die Frage nach einem Namenswechsel nicht gestellt.

Was ist Ihr Angebot?

Mitte Januar haben wir die neue Ausstellungshalle in Bichelsee eröffnet. Auf 110 Quadratmeter zeigen wir nun die ganze Vielfalt an keramischen Wand- und Bodenplatten, die wir direkt aus Spanien und Italien importieren. So können sich die Kunden vor Ort einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen. Die Ausstellung und die ganze Administration werden von einer Angestellten betreut und seit kurzem arbeitet auch meine Tochter im Geschäft mit, das gibt neue junge Ideen. Als kleines Unternehmen ist es uns möglich, eine gezielte Beratung zu bieten und auch individuell auf Kundenwünsche einzugehen. Wir können auf einen grossen Kundenkreis blicken, auch andere Plättllieger kaufen bei uns ein. Bei uns können Private Plättlli sowie sämtliches Zubehör kaufen und ebenfalls alles mögliche an Werkzeugen mieten. Zu 70 Prozent bin ich als Plättllieger unterwegs. Ich gestalte gerne ausgefallene Plättllarbeiten wie zum Beispiel ein Scherben-dekor im Badezimmer. Dafür wird eine Platte zerschlagen und wie ein Schweiß in der Wand eingesetzt, die anderen Scherben werden in den Boden eingearbeitet. So sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ich bin immer offen für neue Ideen, 0815 kann jeder. Oftmals animiere ich die Kundschaft geradezu, etwas Extravagantes zu gestalten. Schliesslich geht es um ihre persönlichen vier Wände.



Welche Argumente sprechen für Plättli?

Plättli sind äusserst pflegeleicht und robust. Da die meisten Häuser Bodenheizungen haben, sind sie im Winter angenehm warm und im Sommer dagegen kühl. Die Auswahl ist sehr gross geworden, das Angebot an Formen und Farben ist riesig. Man sagt ja nicht umsonst, das Plättli überlebt uns. Und doch ist es heute üblich, nach 15 bis 20 Jahren den Boden oder die Wand zu erneuern, ganz nach Kundengeschmack.

Wohin geht der Trend für die Zukunft?

Die Trends erfahre ich jeweils an den zwei internationalen Messen in Spanien und Italien. Das sind die Hauptanbieter auf dem Plattenmarkt. Momentan sind es grosse bis sehr grosse Platten, im deutschsprachigen Markt ziehen vor allem Grautöne. Der Weltmarkt ist mediterran, hier bestimmen die Farben grau, beige, orange die Palette. Der Markt ist schnelllebig geworden, der Kunde sollte deshalb von Anfang an genug Reserve einplanen und bestellen. Seit neustem sehr gefragt sind Plättli in Holz- und Natursteinimitat, Plättli sind halt einfacher zu reinigen im Alltag als Holzböden. Das Restaurant Wisent und das Leue-Säli habe ich mit einem Boden in dieser Art ausgestattet, täuschend echt.

Claudia Meili

Beratungen sind auch
ausserhalb der Öffnungszeiten
möglich!



MEMBER
PLUS

Exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder Schneeegenuss zum halben Preis

Raiffeisen-Mitglieder profitieren von Spesenvorteilen, vom Vorzugszins, vom Gratis-Museumspass und aktuell von Tageskarten zum halben Preis bei sechs Skigebieten in der ganzen Schweiz. Werden auch Sie Mitglied. Es lohnt sich.

www.raiffeisen.ch/winter

Raiffeisenbank Aadorf
Gemeindeplatz 3, 8355 Aadorf

Geschäftsstelle Elgg
Vordergasse 12, 8353 Elgg

Geschäftsstelle Wiesendangen
Dorfstrasse 47, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 368 00 00
www.raiffeisen.ch/aadorf



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Walter Diezi

«Ich ginge jederzeit wieder zurück»

«Heimweh nach Wiesendangen», sagt Walter Diezi, «habe ich immer. Das sage ich allen und das wird so bleiben.» Seit bald einem Jahr gehört er zur stattlichen Kolonie von Wiesendangern, die ihren Lebensabend in Seuzach im Alterszentrum im Geeren verbringen. Einige sind dort, weil es gesundheitlich nicht mehr anders ging, andere, weil sie sich in diesem Umfeld wohler und aufgehoben fühlen.

Für Walter Diezi, im September 88-jährig geworden, trifft das Erste zu. Kurz vor Weihnachten 2009 wurde er in Winterthur von einem Bus angefahren. Er verletzt sich schwer am Kopf und an den Rippen. Nach wochenlanger Genesung kehrte er in die Wohnung an der Wiesenbachstrasse zurück. Doch nicht für lange, denn nach einem Zusammenbruch wurde er in der Pflegeabteilung des Alterszentrum aufgenommen. Seither lebt er auf ärztlichen Rat hin im Geeren – im Frühsommer konnte er eine Einzimmer-Wohnung beziehen.

Dort hat er sich eingerichtet. Mit Möbeln aus der alten Wohnung, «was mich sehr beruhigt hat. Denn so war das Zügeln etwas weniger hart.» Erinnerungstücke, Fotos und zwei Gemälde mit dem Sujet Wiesendangen gehören dazu. Das Frühstück isst er in seinem Wohnstudio, das Mittag- und Nachtessen gibts mit den anderen Bewohnern im Speisesaal. Engen Kontakt zu den vielen Wiesendangern im Alterszentrum, vor allem Frauen, sucht er nicht. Letzthin freute es ihn, dass Ernst Modalek, mit dem er schon früher im Dorf Kontakt hatte, im gleichen Gebäude eingezogen ist.

Walter Diezi gefällt es in seinen neuen vier Wänden, meistens zieht er sich dorthin zurück. Er schätzt sein Zimmer, die nette Umgebung und der Menüplan gibt selbst «für einen heiklen Esser wie mich» etwas her. «Ich will nicht klagen und würde schon sagen, dass ich mich hier wohl fühle.» Doch eigentlich, das verhehlt er nicht, wäre er viel lieber in seiner alten Wohnung. «Anderen gefällt es hier so gut, dass sie nirgendwo sonst mehr leben möchten», sagt er. «Aber ich ginge jederzeit wieder zurück nach Wiesendangen. Mir fehlen die Leute, die ich gut kenne, meine alten Wiesendanger.»

41 Jahre Posthalter

Als er zwei Jahre alt war, liess sich seine Familie im Dorf nieder. Walter Diezi war jahrzehntelang ein Wiesendanger, den fast alle kannten und der praktisch alle kannte. 41 Jahre lang amtierte er als Posthalter, 1987 wurde er pensioniert. Er prägte viele Aktivitäten des TV Wiesendangen mit. Seit 1957 ist er Ehrenmitglied des Turnvereins, seit 1977 des Zürcher Turnverbandes.



Er wars, der vor rund 60 Jahren das Chläuslen des TV und das Papiersammeln der Jugendriege lancierte. Beides gehört seither zum Dorfleben. «Seine» Jugilager an der Thur sind manchen Wiesendangern in bester Erinnerung. Erinnerungen tauchen für ihn immer wieder auf. Meistens sitzt Walter Diezi tagsüber in seiner Einzimmer-Wohnung auf dem Zweiersofa und lässt die Gedanken schweifen. Wenn es die Gesundheit zulässt, fährt er mit Bus und Zug nach Wiesendangen, besucht seine Tochter Vreni Welter, geht allenfalls in die Post, Sparkasse, zum Volg oder Beck, trifft zufällig alte Bekannte.

Doch solche Ausflüge wurden in letzter Zeit seltener. Momentan ist sein Radius eingeschränkt, ihm steht eine Augenoperation bevor. Gerne würde er am Mittwochnachmittag auch wieder ins Seniorenturnen; dort war er nach dem Busunfall nie mehr. «Wenn ich wieder besser sehe, kann ich vielleicht wieder mehr unterwegs sein und allenfalls auch ins Turnen. Das würde ich sehr gerne, es würde mich auch wieder etwas aufpeitschen. Denn jetzt bewege ich mich schon zu wenig.» Anfang Januar trafen sich die Wiesendanger Turnveteranen zur Versammlung in der Wisenthalle. Walter Diezi ging hin, «obwohl mir vorgängig fast etwas der Mut gefehlt hätte. Aber ich wurde sehr gut aufgenommen. Alle hatten Freude, dass ich dort war.»

Regelmässig erhält er in Seuzach Besuch, er freut sich jeweils sehr darüber. Denn das bringt ihm meistens ein Stück Wiesendangen in sein Zimmer.

Urs Stanger



SAGI Bertschikon „Einzigartig in der Region“

Romantische „Weiherstube“
Hauseigene Quelle und Brüggli im Restaurant
„Winzerstube“ mit Blick auf Wiesendanger Rebberg
Gartenterrasse & SAGI-Weiher mit Wasserrad
„Pavillon“ wettersicher und windgeschützt
Grosser Kinderspielplatz und Parkplatz

Speiserestaurant SAGI www.sagi.li

8543 Bertschikon Tel. 052 337 23 19
Familie Hilde & Fredy Keller-Teuscher
Ruhetag: Samstag
Sonntag: durchgehend warme Küche



Senso-Estetico
Cosmetic and Nails

Senso-Estetico • Cosmetic and Nails • Nadine Zurfluh • Dorfstrasse 44 • 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 09 03 • nadine@senso-estetico.ch • www.senso-estetico.ch

Hair corner

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles Gut und alles andere als eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch belohnen wir Sie mit **20% Rabatt.**

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Auf Ihren Besuch freuen sich: Marielle und Melanie.

Müller Partner GmbH Malergeschäft 8404 Winterthur

Fon 052 242 02 42
Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch

schwungvoll • wirkungsvoll

malt • spritzt • tapeziert • verputzt • renoviert

bodenbeläge • gerüstungen • hebebühne bis 18m

gab - mu20 - wisi - 11-2010

Kaminschutz

Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE
H H o f e r
Spenglerei / Sanitär AG
Haushaltapparate
Im Halbiacker II • 8352 Rätterschen
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

ziroli optik

Ihr Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 37 60
Fax 052 337 42 80



Leise rieselt der Schnee

(Red.) Die Kinder freuen sich und ziehen ihre Schlitten hervor. Mancher Erwachsene entdeckt das herrliche Langlaufgebiet rund um Wiesendangen. Die Hänge sind weiss. Auch die Strassen sind mit Schnee bedeckt und der Winterdienst beginnt.

Die Schneeräumung ist Aufgabe der Politischen Gemeinde. Im Gespräch mit Max Beck, dem verantwortlichen Gemeinderat, haben wir viel Wissenswertes erfahren. So erzählt er uns, dass zwei Unimog-Fahrzeuge – das sind die Kleinlastwagen in militärgrauer Farbe –, die nur mit Lastwagenausweis gefahren werden dürfen, für Karl und Paul Wuhrmann bereitstehen. Mit einer Pw-Bewilligung darf der Kleinlastwagen Meili, orange-farbig, bedient werden. Ebenfalls für den Einsatz bereit stehen die Handfahrzeuge, die für die Schneeräumung vor dem Gemeindehaus und der Sparkasse eingesetzt werden.



Chef des Winterdienstes ist Karl Wuhrmann, aktiv unterstützt von seinem Bruder Paul. Karl Wuhrmann bietet Gemeindegeldner zur Schneeräumungsarbeit auf, so zum Beispiel unseren jungen Bauern Gottlieb Suter. Auch Hans Meier jun. vom Riethof gehört zur Mannschaft. Er fährt mit Traktor und Pfadschlitten zu den Siedlungen. Wenn gepfadet ist, kann das Fahrzeug von Kies Briner zum Einsatz kommen:

Es wird gesplittet; man hält mit Salz zurück, schon im Dienste des Umweltschutzes und weil wir wissen, dass es bei einer Temperatur von minus 6 Grad überhaupt nichts mehr nützt. Setzt bei wärmerer Temperatur aber der grosse Schnee ein, so wird umgekehrt der Split wirkungslos, er wird sofort wieder zugedeckt. Beim Winterdienst gilt als oberstes Gebot: Sicherheit, Sicherheit für uns alle.

Lieber Leser, möchten Sie auch einmal mit uns dabei sein? Wir laden Sie zu einer Gratisfahrt ein. Ihre Chauffeure.



* * * * *

Winterfreuden in Wiesendangen um 1920

(ek) Wenn Sie, liebe Leser, an einem stillen Sonntag unser Ortsmuseum im alten Schlossturm besuchen, sehen Sie gleich über der Eingangstreppe zwei alte Kesselschlitten, sogenannte «Füdlitrucke», und je eine «Geiss», gezeichnet mit «Rosa Guggenbühl» und «Lina Keller». Weiter oben in der Laube steht ein schöner Herrenschlitten. Damit besuchte der Herr Doktor mit vorgespanntem Ross seine Kranken in der Umgebung. Ebenso finden sich in der Laube zwei Stoss-Schlitten, mit denen kleine Kinder, ältere Leute oder Gehbehinderte an der Wintersonne spazieren geführt wurden ...

... blieb der Schnee längere Zeit, so begannen sich auch die Strassen langsam in Schlittelwege zu verwandeln. Besonders günstig war es, wenn die Bauern mit ihren pferdebespannten Holzschlitten Holzstämmen oder junges Durchforstungsholz mitsamt den Ästen aus den nahen Wäldern dem Dorf zu schleppten. Die Strassen waren ja alle ohne Hartbelag; von Salzen oder Splitten wusste man noch nichts. «Es läuft im Trotterai!», das ging wie ein Lauffeuer durchs Dorf. ...

... Vom Skifahren hatten wir damals erst eine Ahnung. Mit zwei Dauben eines alten Most- oder Güllenfassens an den Füßen führten wir die ersten, aufregenden Abfahrtsrennen durch. Ja, die Zeiten ändern sich!



Adieu 2010, hallo 2011. Im neuen Jahr wird alles besser. Gute Vorsätze fassen, ist ja nicht das Dümme und so habe ich über die Festtage mit mir selber ein paar Dinge zum Bessermachen vereinbart. Jetzt versuche ich es auch einmal, denn sonst nehme ich mir nie gross etwas vor. Rauchen tue ich nicht, so dass ich damit nicht aufhören muss. Meine Schreiberlings-Arbeit als Lisi gefällt mir, das möchte ich noch lange weiterführen, und unter den Leuten bin ich gerne, weil ich da jeglichen Tratsch und Klatsch vernehme und die mich stets auf dem Laufenden halten. Also bleibt nur eines: Mein Aussehen – das will ich modernisieren, habe ich mir vorgenommen. Neue Frisur, neues Outfit und dergleichen – das wäre doch etwas für mich.

Dazu inspiriert wurde ich durch die neuen Sendegeräte und Doku-Soaps, die auf allen Fernsehsendern ausgestrahlt werden. So checkte ich mehr und mehr, dass ich nicht up-to-date bin. Immer nur im Lokalblättli abgebildet und immer in demselben Look mit derselben Friese. Ganz im Gegensatz zu vielen Leuten aus unserem Dorf, die da und dort abgebildet oder auf dem Bildschirm zu sehen sind. Sie

lassen sich beim Quartierfest fürs stadtbekanntes Tageblatt oder andere Zeitungen ablichten, treten blutjung und schwanger zum grossen Interview in einem Fernsehsender auf der Schlosswiese an oder lassen nicht locker, bis sie von einem Topstar zum Back-Stage-Vergnügen eingeladen werden. Für mich kommt das An-vorderster-Front-dabei-sein nicht in Frage. Nicht mal dann, wenn mich ein kräftiger Bauer suchen würde.

Was ich zudem gar nicht gerne mag, ist dieses moderne Zeug im Internet wie die mysteriöse Street View. Da schaut dir ja jeder direkt ins Wohnzimmer. Ich stell mir gerade vor, wie mein eh streitlustiger Nachbar Strasse und Nummer von mir eingibt, virtuell meine Haustüre öffnet, mich beim Giessen der Balkonpflanzen beobachtet oder die Sauberkeit der zum Trocknen aufgehängten Wäsche überprüft. Da nützen meine dicken Nachtvorhänge nichts, wenn alles andere locker ausspioniert werden kann! Überhaupt habe ich so meine Bedenken, ob sich solch öffentliche Nabelschau mit meinem Ämtli als Dorfblatt-Lästernaub vereinbaren liessen und ich mich deswegen neu stylen lassen soll.

Folglich schlage ich mir diese Überlegungen besser wieder aus meinem Kopf und vergesse ganz einfach die guten Vorsätze. Da bleibe ich doch lieber die gute alte Lisi aus Wisi.

Lisi Dorflisi



Notfalldienst

Januar

29.	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
30.	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21

Februar

5.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02
6.	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
12.	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
13.	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
19.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
20.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
26.	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
27.	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20

März

5.	Frau Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
6.	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
12.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
13.	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
Fastnachtsonntag,		
14.	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
19.	Praxis Hämmerle/Maschio, Elsau	052 363 11 72
20.	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
26.	Dr. med. M. Sturzenegger, Pfungen	052 305 03 55
27.	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20

Impressum

**Offizielles Mitteilungsblatt der
Gemeinde Wiesendangen**
Produktverantwortung: Urs Stanger

Adresse:
Redaktion «De Wisidanger»
Postfach 26
8542 Wiesendangen
info@wisidanger.ch

Redaktion:
Daniela Bachmann
Walter Baer
Claudia Meili
Urs Stanger

Fotos:
Marianne Schuppisser

Karikaturen:
Daniel Bosshart

Veranstaltungskalender:
Marina Baumberger,
Gemeindeverwaltung,
Telefon 052 320 92 33
marina.baumberger@wiesendangen.ch

Behördenberichterstatte:
Gemeinderat:
Hans-Peter Höhener

Schulpflege:
Isabelle Betschart Kühne

Druckvorstufe:
PS-Lasersatz AG, Winterthur

Druck:
Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,
Manuskripte teilweise zu kürzen,
zu ändern oder zurückzuweisen.
Sie haftet nicht für eingesandte
Manuskripte und Fotos.

Werbung

Insertionskosten (druckfertige Vorlagen):

1/1 Seite: Fr. 550.– / 1/2 Seite: Fr. 280.– / 1/4 Seite: Fr. 140.– / 1/8 Seite: Fr. 80.– /
Marktplatz 1 Feld Fr. 20.– (nur für private Kleinanzeigen)
Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%

Zusätzliche Aufwendungen werden in Rechnung gestellt.

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

www.wiesendangen.ch/kultur/wiesendanger/index.php

Kontakt:

Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen
Bei Fragen: Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

Erscheint 2-monatlich

Redaktionsschluss: Versand:

5. März 2011 25. März 2011

7. Mai 2011 27. Mai 2011

9. Juli 2011 29. Juli 2011

3. Sept. 2011 23. Sept. 2011

5. Nov. 2011 25. Nov. 2011

Januar

Sa 29. Männerchor Abendunterhaltung

Februar

Di 1. Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür
Altkleider- und Schuhsammlung

Mi 2. Kath. und Frauezmorge zum
Ref. Kirchgemeinden Weltgebetstag
Bibliothek Autorenlesung

Sa 5. Turnverein Fassdaubenweekend
Damenriege Skiweekend (Sa + So)
Schützenverein Sektionsversammlung
Museumskommission Museum geöffnet

Di 8. Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür
Ref. Kirche Atempause

Mi 9. Trachtengruppe Trachtenstube

Fr 11. Ref. und Kath. Seniorennachmittag
Kirchgemeinden
Feuerwehr Kaderübung

So 13. Ref. Kirche Familien-Gottesdienst
Gemischter Chor Singen/Gottesdienst

Mo 14. Senioren-Wandergruppe Senioren-Wanderung
Kath. Pfarrei St. Stefan Gesprächsabend
«forum-Stamm»

Di 15. Frauenverein Winterwanderung
Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür
Kath. und Chinderchile
Ref. Kirchgemeinden

Do 17. Frauenverein Senioren-
Spielnachmittag

Fr 18. Samariterverein Nothilfekurs intensiv
(Fr + Sa)

So 20. Kath. Pfarrei St. Stefan Familiengottesdienst
2.Klasse, anschl. Chilekafi

Di 22. Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür
Ref. Kirche Atempause

Mi 23. Feuerwehr Mannschaftsübung
(Mi + Do)
Samariterverein Vortrag

Fr 25. Kochclub Les Gourmets Clubabend
Ref. Kirche timeout-Gottesdienst

Sa 26. Bibliothek Bilderbuchstunde

Mo 28. Pro Senectute Mittagstisch
Kath. Pfarrei St. Stefan Gesprächsabend
«forum-Stamm»

März

Fr 4. Ref. und Kath. Kirchgemeinden Seniorennachmittag

Sa 5. Damenriege Hallenwettkampf

So 6. Museumskommission Museum geöffnet

Di 8. Männerchor Generalversammlung
Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür

März

Di 8. Bibliothek Bärennamitag

Mi 9. Frauenverein Kleider- und Spielsachen-
börse Frühling

Kath. Pfarrei St. Stefan Gottesdienst zu
Aschermittwoch

Fr 11. Kath. und ökum. Gottesdienst zum
Ref. Kirchgemeinden Weltgebetstag
Samariterverein Vereinsversammlung

Sa 12. Feuerwehrverein Kinderumzug
Bibliothek Gschichte mit em
Schnägg Schnaaggi

So 13. Feuerwehrverein Maskenball
Kath. Pfarrei St. Stefan Familiengottesdienst
5. und 6. Klasse,
anschl. Chilekafi

Mo 14. Senioren-Wandergruppe Senioren-Wanderung
Kath. Pfarrei St. Stefan Gesprächsabend
«forum-Stamm»

Di 15. Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür
Kath. und Chinderchile
Ref. Kirchgemeinden
CVP Generalversammlung

Mi 16. JuKo Vorstandssitzung
Kath. Pfarrei St. Stefan Informationsabend zur
Fastenwoche
(14.–21. April 2011)

Do 17. Frauenverein Senioren-
Spielnachmittag

Fr 18. Kochclub Les Gourmets Clubabend
Damenriege Generalversammlung

Di 22. Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür
Bibliothek Bärennamitag

Do 24. Spitex-Verein Generalversammlung
Spitex
Feuerwehr Mannschaftsübung
(Do + Fr)

Fr 25. Ref. Kirche timeout-Gottesdienst
Bibliothek Bilderbuchstunde
Schützenverein Generalversammlung

Sa 26. Feuerwehr Jugendfeuerwehr
Bezirk Winterthur
Männerchor BGV Delegierten-
Versammlung

So 27. Kath. und ökum. Gottesdienst mit
Ref. Kirchgemeinden Gemischtem Chor,
anschl. Spaghettizmittag

Mo 28. Kath. Pfarrei St. Stefan Gesprächsabend
«forum-Stamm»

Di 29. Frauenverein Kafitträff i de Chileschüür
Bibliothek Bärennamitag

Sportferien: 28. Februar bis 7. März